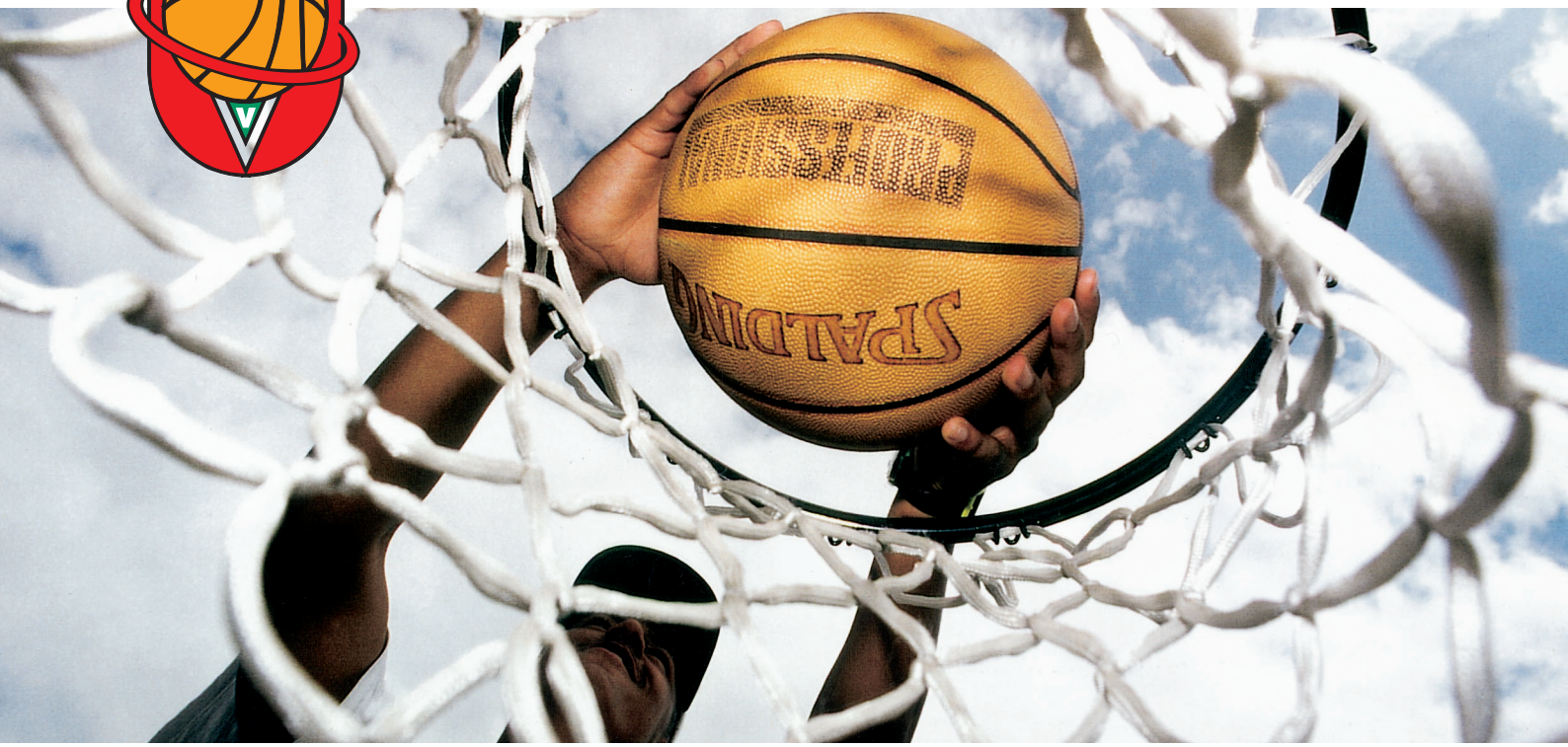
Westdeutscher
Basketball-Verband



11. NRW Streetbasketball-Tour

Dokumentation 2004

AOK Die Gesundheitskasse.

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

NORDRHEIN WESTFALEN
LANDESSPORTBUND
Wir bringen Menschen in Bewegung

sportjugend NRW
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

NRW. STREET BASKETBALL

Tour 2004

Veranstaltergemeinschaft:

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Sportjugend und der LandesSportBund
Nordrhein-Westfalen e.V.

Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder
des Landes Nordrhein-Westfalen

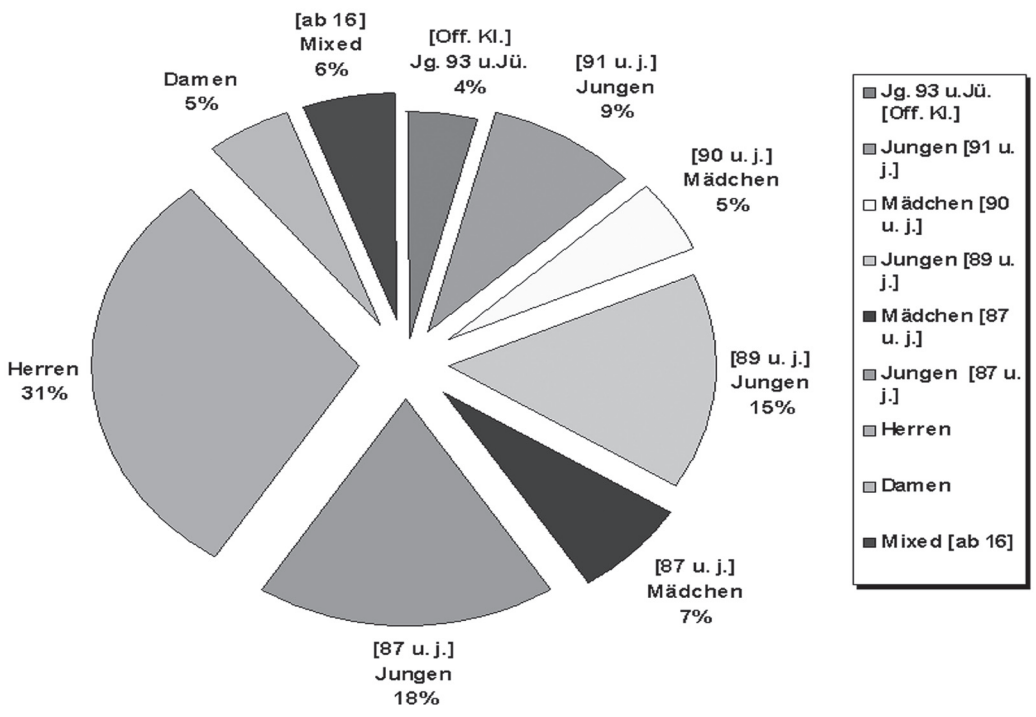
AOK Westfalen
AOK Rheinland

Inhalt

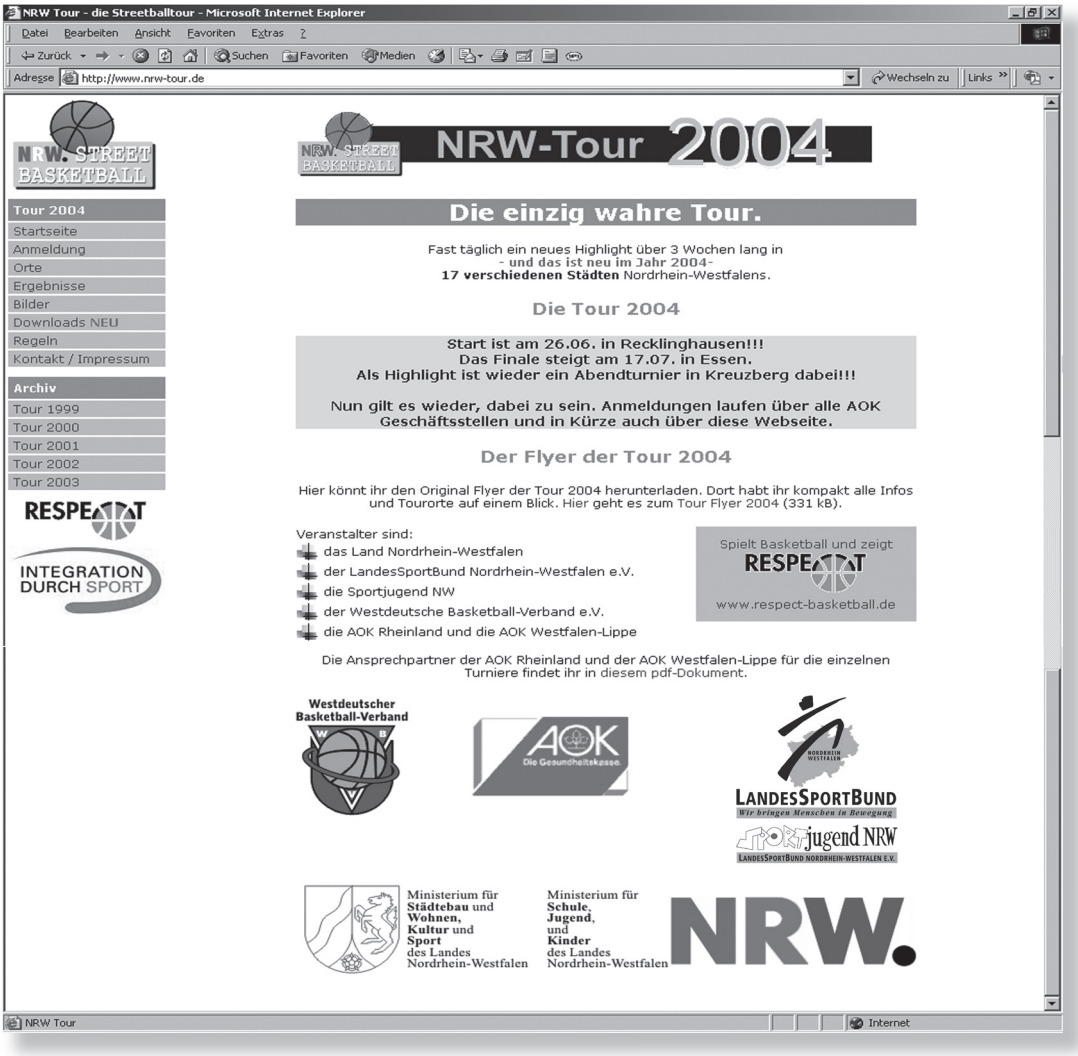
	Seite		Seite
Tourstatistik	4	Hilden	26
www.wbv-online.de	5	Wulfen	27 - 32
Flyer	6 - 7	Dormagen	33
Checkliste	8	Witten	34 - 35
Ablaufplan	9	Kreuztal by night	36 - 42
Regeln	10 - 11	Oberhausen	43 - 46
Recklinghausen	12 - 14	Brakel	47 - 48
Mönchengladbach	15 - 17	Kerpen	49 - 52
Bielefeld	18 - 19	Mettmann	53 - 54
Telgte	20 - 21	Ennepetal	55 - 56
Kreuzau	22 - 25	Essen FINALE	57 - 61
		Impressum	62

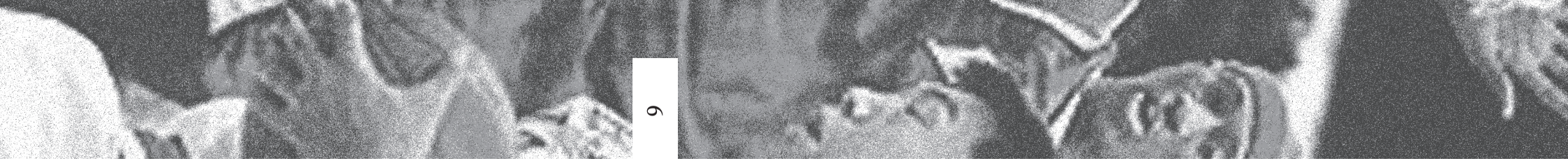
Statistik

Nr.	Ort	Datum	Teams	Teams	Jg. 93 u.Jü.	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Herren	Damen	Mixed	
			[gemeldet]	[gecheckt]	[Off. Kl.]	[91 u. j.]	[90 u. j.]	[89 u. j.]	[87 u. j.]	[87 u. j.]			[ab 16]	
1	Recklinghausen	26.06.2004	73	71	4	4	0	11	4	17	28	0	5	
2	Mönchengladbach	27.06.2004	61	60	4	3	0	6	1	14	28	2	3	
3	Bielefeld	28.06.2004	83	82	0	7	5	8	5	14	32	5	7	
4	Telgte	29.06.2004	45	43	3	7	0	9	1	10	11	0	4	
5	Kreuzau	01.07.2004	56	55	3	4	4	8	3	14	16	4	0	
6	Hilden	02.07.2004	43	40	1	5	3	7	4	5	12	2	4	
7	Wulfen	03.07.2004	41	37	1	4	2	7	2	7	11	1	2	
8	Dormagen	04.07.2004	64	59	0	7	1	13	1	11	22	7	2	
9	Witten	05.07.2004	36	36	2	3	2	7	2	4	11	1	4	
10	Borken	07.07.2004	57	53	5	3	2	13	5	5	19	3	2	
11	Kreuztal by Night	09.07.2004	41	40	0	4	0	8	0	6	22	0	1	
12	Oberhausen	10.07.2004	105	99	0	3	2	19	8	26	35	7	5	
13	Brakel	11.07.2004	61	60	1	4	5	6	5	13	24	1	2	
14	Kerpen	13.07.2004	120	116	7	19	15	21	13	20	17	4	4	
15	Mettmann	14.07.2004	87	86	3	7	4	13	3	18	28	4	7	
16	Ennepetal	15.07.2004	33	27	1	3	0	4	6	4	13	2	0	
17	Essen - Finale	17.07.2004	148	124	13	15	14	14	14	15	12	15	12	
17	Gesamt	Datum	1154	1088	48	102	59	174	77	203	341	58	64	
	Durchschn.	18.07.2004	67,882	64,000	2,824	6,000	3,471	10,235	4,529	11,941	20,059	3,412	3,765	



www.nrw-tour.de





SPIELER/IN 3

GEB. AM

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

SPIELER/IN 4

GEB. AM

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

Jede Teamkarte gilt nur für eine einmalige Teilnahme einer Mannschaft in der angegebenen Stadt. Mit Eurer Anmeldung erhaltet Ihr eine Anmeldebestätigung. Diese ist unbedingt beim Einchecken (spätestens 3/4 Stunde vor Spielbeginn) mit Euren **Kinder- oder Personalausweisen** am Spieltag vorzulegen. Schadensansprüche sind ausgeschlossen, soweit die Veranstalter, deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben.

Ich habe das Vorangegangene gelesen, verstanden und bin damit einverstanden. Zudem bestätige ich, daß die von mir gemachten Angaben im Anmeldeformular der Wahrheit entsprechen.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

(bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Rechtlicher Hinweis

Ihr könnt dabei sein

Sa. 05.07.2003	12:00	Paderborn	Maspernplatz
So. 06.07.2003	12:30	Neuss	Grundschulen Weißenberger Weg
Mo. 07.07.2003	14:00	Bergheim	Gesamtschule (Quadrath-Ichendorf), Herbergerstraße 6-8
Mi. 09.07.2003	14:00	Aachen	Sportzentrum Nord, Neuköllnerstraße
Fr. 11.07.2003	14:00	Iserlohn	Schillerplatz
Sa. 12.07.2003	12:00	Recklinghausen-Süd	Am Neumarkt
So. 13.07.2003	12:00	Euskirchen	Annaturmplatz
Mi. 16.07.2003	14:00	Essen	Funbox-Amalie Helenenstraße 110
Do. 17.07.2003	14:00	Gelsenkirchen	Arena AufSchalke – Busparkplatz, Kurt-Schumacher-Straße
Fr. 18.07.2003	19:00	Altena by night	Reinecke-Stadion, Sportzentrum Pragpaul
Sa. 19.07.2003	12:00	Bielefeld	Parkplatz Universität, Universitätsstraße
So. 20.07.2003	12:00	Gronau	Schulhof der Herrmann-Gmeiner-Hauptschule, Schulzentrum Laubstiege
Di. 22.07.2003	14:00	Solingen	Schulzentrum Vogelsang, Tartanplätze
Mi. 23.07.2003	14:00	Wenden (Olpe)	KAS Schulzentrum, Peter-Dassis-Ring 47
Do. 24.07.2003	14:00	Hückeswagen	Parkplatz Brunsbachtal
Sa. 26.07.2003	12:00	Oberhausen	FINALE CENTRO.

Westdeutscher Basketball-Verband

AOK Die Gesundheitskasse.

LandesSportBund NRW
Wir bringen Menschen in Bewegung

sportjugend NRW
LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V.

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

Tour 2004

die Tour

DIE EINZIG WAHRE TOUR

Fast täglich ein neues Highlight über 3 Wochen lang in 16 verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.
Veranstalter sind:

- ✗ das Land Nordrhein-Westfalen
- ✗ der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V.
- ✗ die Sportjugend NRW
- ✗ der Westdeutsche Basketball-Verband e.V.
- ✗ die AOK Rheinland und die AOK Westfalen-Lippe

Anmeldung

www.nrw-tour.de

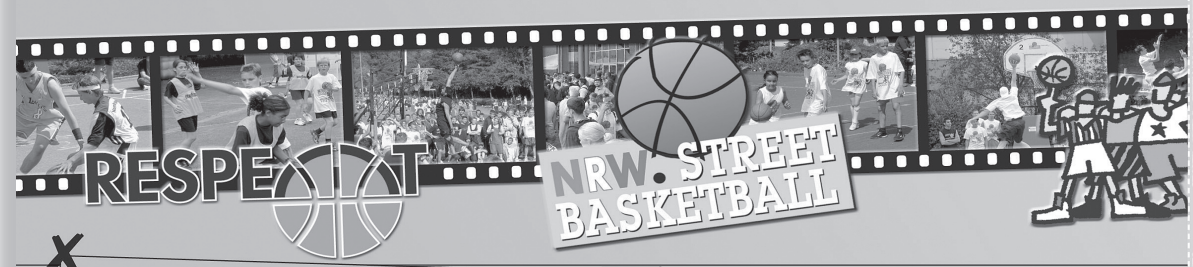
ANMELDEN KÖNNT IHR EUCH IN JEDER STADT BEI ALLEN AOK GESCHÄFTSSTELLEN
(Hier werden euch auch alle eventuellen Fragen beantwortet)

TEAM-KARTE Anmeldung

TEAM-NAME

WIR MÖCHTEN SPIELEN IN (VERANSTALTUNGSORT)

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Kategorie

✗

- ☐ JAHRG. 1991 UND JÜNGER (Offene Klasse)
- ☐ JUNGEN JAHRG. 1989 UND JÜNGER
- ☐ MÄDCHEN JAHRG. 1989 UND JÜNGER
- ☐ JUNGEN JAHRG. 1987 UND JÜNGER
- ☐ MÄDCHEN JAHRG. 1986 UND JÜNGER
- ☐ JUNGEN JAHRG. 1985 UND JÜNGER
- ☐ DAMEN ☐ HERREN
- ☐ MIXED AB 16 (2 Spielerinnen auf dem Feld sind Pflicht!)

KAPITÄN

GEB. AM

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

SPIELER/IN 2

GEB. AM

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

Teilnahme

✗ Dunking-Contest 2003

Beim Finale am 26.07.03 in Oberhausen ermitteln wir den offiziellen NRW-Dunk Champ 2003! Qualifizieren könnt ihr euch bei den Contests der einzelnen NRW-Tour Standorte!

Wer vor Ort „Streetbasketball-Atmosphäre“ erleben will, muss sich als Team mit seinen Freunden/Freundinnen früh genug anmelden. Das Mindestalter ist 10 Jahre. Als Teilnahmegebühr zahlt Ihr bei Vorabanmeldung **12 Euro pro Team oder am Tag selbst 16 Euro pro Team.** Die Teamanzahl ist begrenzt. Also nutzt die Chance und meldet euch rechtzeitig an. Mit der Anmeldung erhaltet ihr eine Anmeldebestätigung. Diese ist unbedingt beim Einchecken (spätestens eine 3/4 Stunde vor Spielbeginn) mit euren **Kinder- oder Personalausweisen** am Spieltag vorzulegen. Schülerausweise werden nicht akzeptiert!!

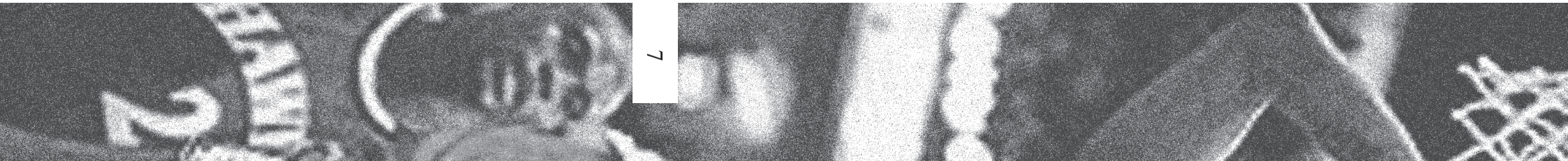
Preise

Als Gegenwert zu eurer Teilnahmegebühr erhält jede/r Spieler/in ein NRW-Tour T-Shirt und Getränkemarken von ARDEY EXQUIST. Auf jede/n Spieler/in eines Gewinnerteams wartet als Preis ein Original molten Basketball. Außerdem wird unter allen teilnehmenden Mannschaften ein Campaufenthalt der Basketball-SportPromotion mit Stars aus der NBA und der Bundesliga verlost.

Basketball Sport Promotion GmbH

FINALE

Die Sieger/innen der Städte-Turniere treffen sich zum Finale am 26.07.2003 in Oberhausen.
Dort werden die „NRW Streetbasketball-Champions 2003“ in den einzelnen Spielkategorien ausgespielt. Die besten Teams des Finales erhalten eine Einladung zur German-Basketball-Championship 2003 des Deutschen Basketball Bundes.



Checkliste

Leistungen der Veranstaltergemeinschaft

(Land NRW, LSB NRW, SJ NRW, AOK, WBV):

- Beratung und Mithilfe bei der Organisation
- Durchführung des Turniers vor Ort (Einchecken, Musik, Spielplan, Koordination) mit Hilfe des NRW-Tour Teams (5-6 Personen)
- Veranstaltungszuschuss
- Preise (1-3), Spielbälle, 12 transportable Körbe, sonst. Materialien
- T-Shirts für die teilnehmenden Teams
- Helferausrüstung für die Courtwatcher (Trainingsshirt und Hose)
- Gema-Anmeldung, Versicherung (Veranstalterhaftpflicht)
- Faltblätter, Plakate

Anforderungen der Partner vor Ort:

- Organisation vor Ort
- Bildung einer AG (Koordinationsteam), bestehend aus Basketballverein, AOK, Stadt (Sportamt, Jugendamt), SSB/ KSB/GSV, SJ, Schule(n)
- Geeigneter Platz für 12 Streetbasketballfelder (1 Feld 12x10m) Der Untergrund sollte asphaltiert sein (kein Kopfsteinpflaster). Zu beachten sind Gullies, Abflußrinnen. In den Städten sind Trenngitter zum Abgrenzen der Spielfelder sinnvoll
- Reservierung einer Dreifachturnhalle mit mindestens 6 Korbanlagen !!!!!! (als möglichen Ausweichort bei widrigen Wetterverhältnissen/ möglichst in Fußnähe)
- Ggf. Dusch- und Umkleideräume, sanitäre Anlagen
- Parkmöglichkeiten
- Strom (220 Volt, ein seperater und verschließbarer Anschluss für den Computerdienst), Wasser (ca. 1400 Liter als Beschwerung für die Korbanlagen), Tische (4-5) Stühle (5-6), Müllbehälter, Müllbeseitigung
- Pressearbeit, Werbung und Verteilung der Werbematerialien (ca. 4000 Flyer und 500 Plakate) in Abstimmung mit der örtlichen AOK !!!!
- Einrichtung von Anmeldestellen (jede AOK Geschäftsstelle)
- Anmeldung der Veranstaltung (insbes. Beschallungsgenehmigung) bei Ordnungsamt/ Sportamt/ Schulamt/ Polizei
- 20-30 Courtwatcher/Helfer
- Sanitätsdienst !!! (mit Beginn der Eincheckzeit)
- Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen

Ablaufplan

NRW.Streetbasketball-Tour 2004 /

Info Anmeldeverfahren:

Jede Stelle, die Anmeldungen entgegen nimmt, sollte auf folgendes achten:

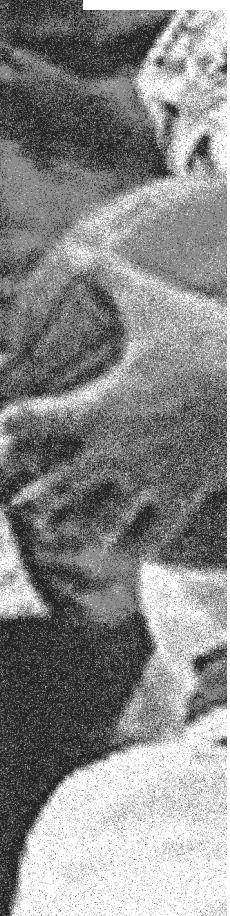
1. Anmeldekarten vollständig ausfüllen lassen (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern - Wichtig!!! Hinweis: Einchecken vor Ort ist nur möglich mit amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Kinderausweiss/ es werden keine Schülerausweise akzeptiert !!!)
2. Startgeld kassieren
3. Einzahlungsquittung herausgeben
4. Alle Teamkarten/+ Geld an die zuständige AOK-GS des Spielortes senden
5. Nach Anmeldeschluss können die Teams sich noch vor Ort anmelden !!!
6. Die zuständige AOK des Spielortes bringt die gesammelten Teamkarten zum Aufbautermin!!

Ablauf eines Veranstaltungstages:

- 9:00 Aufbau der Korbanlagen (benötigte Helfer/innen: 6-8) während der Woche
- 8:00 Aufbau am Wochenende
- ca.3 Stunden vor Spielbeginn: Anmeldemöglichkeit vor Ort am AOK - Stand
- ca.1,5 Stunden vor Spielbeginn: Beginn des Eincheckens (NRW Tour Team)
- ¾ Stunde vor Spielbeginn: Einchecken der Courtwatcher (ca.20 Basketballer, wenn möglich)
- 15 Minuten vor Spielbeginn: Eröffnung der Veranstaltung (z.B. durch den Bürgermeister)
- 14:00 Uhr Beginn der Veranstaltung in der Woche
- 12:00 Uhr Beginn der Veranstaltung am Wochenende
- ca.19:00 Uhr Ende der Veranstaltung in der Woche
- ca. 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung am Wochenende - anschließend: gemeinsamer Abbau (8 Helfer/innen, Courtwatcher) und Reinigung der Wettkampfstätte

Sonstiges:

- Werbung bzw. Präsentationsstände anderer Partner sind nicht möglich!!
- Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist untersagt!!!
- Verpflegungsstände und Rahmenprogramm (nach Absprache) sind erwünscht!!
- Die Teilnehmer/innen werden mit Getränken von Ardey-Quelle versorgt!
- Die Getränkeausgabe sollte vom örtlichen Team (2-3 Helfer) mitbetreut werden!



Regeln

Westdeutscher Basketball-Verband

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Die wichtigste Regel heißt „FAIR PLAY“. Deshalb gibt es beim Streetbasketball keine Schiedsrichter. Die Teams sind aufgefordert, Streitigkeiten untereinander zu regeln; sonst entscheidet der Münzwurf oder der Courtmonitor.
Die Entscheidungen des Courtmonitor sind endgültig.

1. Gespielt wird 3 gegen 3. Ein Team besteht aus vier Spielern, einschließlich Ersatzspieler. Ersatzspieler dürfen beliebig oft (vor einem Check) ein- und ausgewechselt werden.

2. Die Spiele müssen zu dritt begonnen und können zu zweit beendet werden. Die Spieler eines Teams dürfen während des Turniers nicht gewechselt werden, ebenso darf ein Spieler nicht in zwei Teams spielen.

3. Der erste Ballbesitz wird durch Losentscheid (Münzwurf) bestimmt. Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz - kein „make it, take it“. Nach dem Ballbesitzwechsel beginnt das Spiel hinter der 2-Punkte-Linie. Das nun verteidigende Team übergibt den Ball an die Angreifer (Check).

4. Der Check wird immer nach Ausbällen, Foulsituationen und anderen Spielunterbrechungen gespielt.

5. Nach einem Check muss der Ball von mindestens zwei Spielern des angreifenden Teams berührt werden, bevor ein Korb erzielt werden kann.

6. Bei jedem Ballbesitzwechsel (Defensiv-Rebound, Steal, o.ä.) muß der Ball hinter die 2-Punkte-Linie gespielt werden. Entsteht keine Spielunterbrechung, entfällt auch der Check.

7. Bei „Sprungballsituationen“, Halteball u.ä., erhält das „Offense-Team“ den Ballbesitz.

8. Korbgestänge und Polsterung gelten als „AUS“

9. Dunkings sind immer verboten!!! Ein erzielter Korb zählt nicht - der Ballbesitz wechselt.

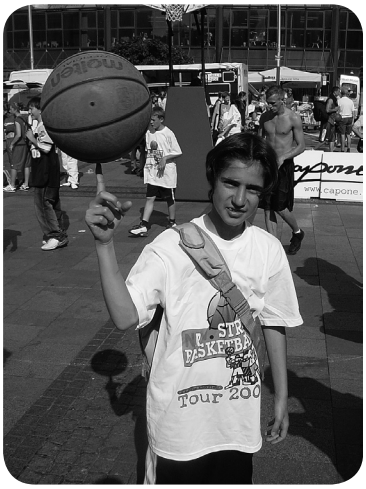
10. Zeitspiel (ca. 30 Sek.) verstößt gegen das Fairness-Prinzip. Spielverzögerungen werden mit Ballverlust bestraft - Zeitspielentscheidungen trifft der Courtmonitor.

11. Ein Feldkorb oder ein Freiwurf zählt je ein Punkt, erfolgreiche Würfe außerhalb der 2-Punkte-Linie zählen 2 Punkte

12. Ein Spiel endet immer mit Ablauf der Spielzeit. Bei einem Unentschieden zu diesem Zeitpunkt wird das Spiel mit abwechselnden Freiwürfen fortgesetzt, solange bis das Unentschieden durchbrochen ist. Nur der entscheidende Freiwurf wird zum Ergebnis gezählt.

13. Ein Spiel endet vorzeitig, wenn ein Team mit 2 Punkten Vorsprung 16 Punkte erreicht hat.

14. Der gefoulte Spieler sagt das Foul an. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Courtmonitor. Das Spiel wird mit Ballbesitz für das gefoulte Team fortgesetzt, auch wenn der Spieler im Wurf gefoult wird. Wenn ein Spieler bei einem erfolgreichen Wurf gefoult wird, zählt der Korb und der Ballbesitz wechselt.



15. Nach dem 6. Teamfoul wird jedes weitere Foul, das nicht von einem Korberfolg überlagert wird, mit einem Freiwurf und Ballbesitz bestraft.

16. Jedes Team kann bei laufender Zeit eine 30 Sek.-Auszeit nehmen. In den letzten zwei Spielminuten ist keine Auszeit mehr möglich.

17. Absichtliche- bzw. unsportliche Fouls werden mit einem Freiwurf und Ballbesitz bestraft. Zwei absichtliche- bzw. unsportliche Fouls eines Spielers führen automatisch zum Ausschluss des Spielers aus dem laufenden Spiel.

18. Handgreiflichkeiten ziehen den Turnierausschluss für beide beteiligten Teams nach sich.

19. Änderungen dieses Regelwerks (z.B. Spielzeit) können in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung durch den Ausrichter vorgenommen werden.

20. Ebenso behält sich der Ausrichter vor, begonnene oder im Spielplan ausgeschriebene Spiele mit „Freiwürfen“ zu beenden, bzw. auszutragen, falls die Witterungsverhältnisse (im Sinne der Gesundheit der Spieler) es erfordern.

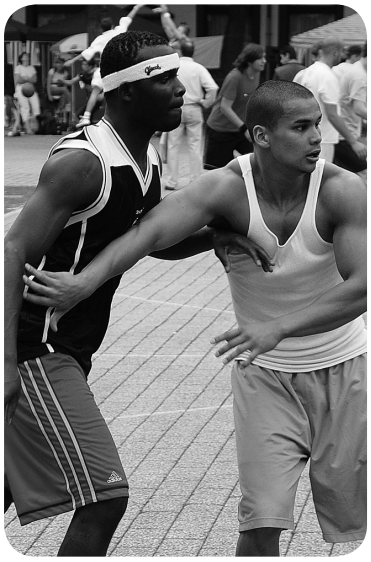
Tour durch NRW startet in Süd

Neumarkt: Streetbasketball-Turnier

steigt am 26. Juni

Die Würfel sind gefallen: Der erste Korbleger der elften Streetbasketball-Tour durch Nordrhein-Westfalen erfolgt in Recklinghausen. Ute Schäfer, NRW-Ministerin für Schule, Jugend und Kinder, gibt am Samstag, 26. Juni um 12 Uhr auf dem Süder Neumarkt das offizielle Startsignal

Von Meike Holz



Organisiert wird die NRW-Tour mit ihren 16 Stationen vom LandesSportBund, dem Westdeutschen Basketballverband (WBV) und der AOK. Doch auch bei den Partnern vor Ort, den Basketballern des Turn- und Wassersportvereins (TuW) und dem Jugendcafé „time-out“, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Nicht nur auf den zwölf Courts soll das Turnier reibungslos über die Bühne gehen. Auch außerhalb der Spielfelder gibt es einiges in die Wege zu leiten. Geplant ist ein buntes Rahmenprogramm für Zuschauer und die Aktiven in ihren Spielpausen. Freuen dürfen sich die Besucher auf eine Hip-Hop-Tanzgruppe.

Die Organisatoren hoffen auf einen neuen Teilnehmerrekord. Im Vorjahr stellten sich 71 Mannschaften aus der gesamten Region dem sportlichen Vergleich. Georg Kleine vom Westfälischen Basketball-Verband ist aber zuversichtlich, dass am 26. Juni weitaus mehr Fans des beliebten Sports den Weg nach Süd finden. Die Erfahrung zeige, dass der Zuspruch bei der Auftaktveranstaltung weitaus größer ist, als bei anderen Stationen. Interessierte sollten sich daher zügig anmelden. Teilnehmen dürfen Jungen und Mädchen ab zehn Jahren. In der Teilnahmegebühr von zwölf Euro pro Mannschaft (vier Spieler) ist die Verpflegung der Aktiven mit Obst und Mineralwasser enthalten. Außerdem erhält jeder Sportler ein T-Shirt.

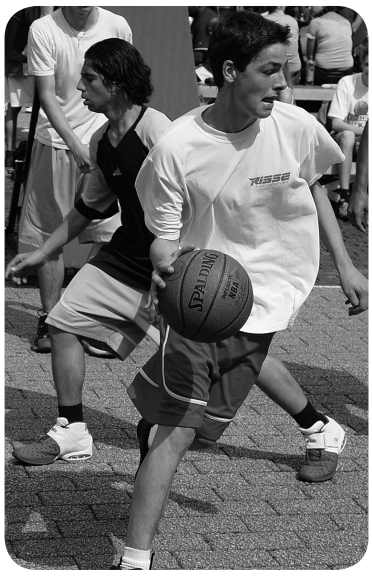
Die Teams brauchen keine Angst zu haben, nach einer Auftaktniederlage gleich wieder die Heimreise antreten zu müssen. Mindestens zwei Einsätze sind garantiert. Die Sieger der insgesamt 16 Städte-Turnier ermitteln am Samstag, 17. Juli auf dem Essener Kennedy-Platz den „NRW-Champion“.

„Biene Maja“ flattert bis ins Deutschlandfinale

STREETBASKETBALL: Recklinghäuser

Mixed-Team qualifiziert

Die „Biene Maja“ hat die Fahrkarte um Deutschlandfinale gelöst beim Endturnier der NRW Street-Basketball-Tour 2004 in Essen. 120 Teams traten dort an.



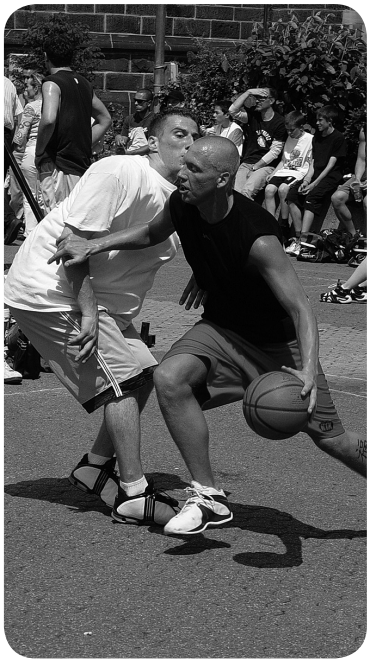
Die Vorrunden-Sieger einer dreiwöchigen Tour trafen sich auf dem Essener Kennedy-Platz, um die Tickets für die Deutsche Meisterschaft am 2./3. Oktober in Berlin zu lösen. Die Recklinghäuser Mixed-Mannschaft „Biene Maja“ mit Lara Reckmann, Svenja Knuth, Nils Wuttke und Niko Dembski schaffte nach harten Gruppenspielen den Einzug ins Viertelfinale.

In der Mixed-Kategorie traten zwölf Teams in drei Gruppen an. Die Recklinghäuser hatten das Pech, sofort gegen den späteren NRW-Sieger und den „Vize“ spielen zu müssen. Beide Matches gingen knapp mit einem Punkt Unterschied verloren. Als bester Dritter rutschten die vier Citybasket-Akteuere doch noch ins Viertelfinale, wo sie gegen den Sieger des Wuppertaler Turniers antraten. Das Spiel gewann Recklinghausen knapp 16:13.

Halbfinale geht knapp verloren

Im Halbfinale traf „Biene Maja“ wieder auf Vorrunden-Gegner „Above the Rim“, der schon dreimal in Folge Deutscher Street-Basketballmeister war. Nach regulärer Spielzeit stand es 12:12, der Sieger musste von der Freiwurfmarke gefunden werden. Leider hatten „Biene Maja“ Pech mit den Würfen vom Punkt - der Einzug ins Finale wurde denkbar knapp verpasst.

Im „kleinen Finale“ ließ das RE-Team gegen die „Tigers“ aus Mönchengladbach nichts mehr anbrennen und siegte mit 16:11 souverän. Da sich alle Halbfinalisten für das Deutschlandfinale in Berlin qualifiziert hatten, wurde der dritte Platz von Essen kräftig gefeiert. Nach dem Turnier sagten die Vier: „Wir sind zwar total erledigt, aber auch rundum zufrieden. Wir freuen uns sehr auf Berlin.“ Im Oktober heißt es also wieder Daumen drücken, doch in der Hauptstadt wird die Konkurrenz wohl noch härter sein.
- rk



Anstrengender als in der Halle

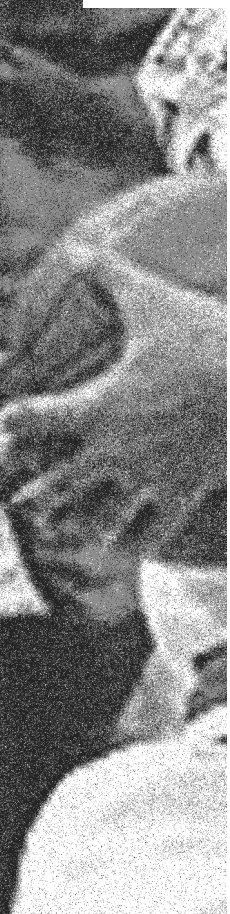
(kpn) Einen deutlicheren Sieger hätte es bei den Jahrgängen 1989 und Jünger auf dem Rheydter Markt kaum geben können. Hinter dem Namen „Chiquita Bananas“ verbergen sich vier Spieler, die allerdings nur auf der Straße unter dem Korb aktiv sind.

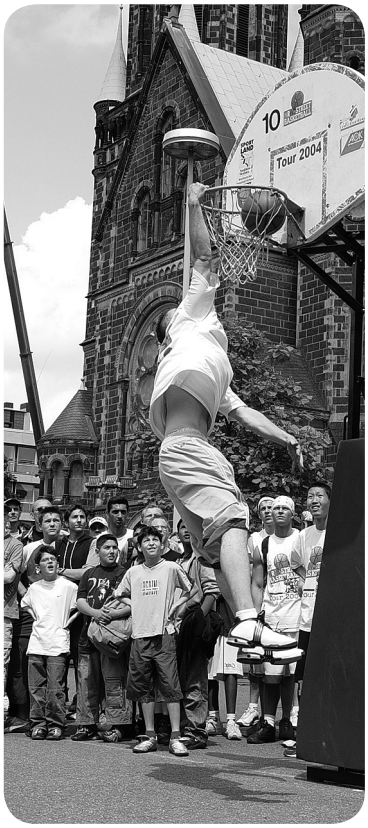
In der Halle für die Flyers Kapitän Christoph Raben trat mit seinen Mannschaftskollegen Jens Büscher, René Krüger und Christian Aretz (Spitzname: „Mopsi“) an, kein Spiel wurde im Turnierverlauf wirklich knapp. Acht Punkte Vorsprung standen am Ende mindestens zu Buche. Doch der Erfolg schien die allesamt 14-Jährigen nicht zu überraschen. Sie kennen sich seit Jahren, spielen gemeinsam bei den Flyers und werden in der kommenden Spielzeit in der U16-Regionalliga auf Punktejagd gehen.

Dennoch genießen sie die Unterschiede zwischen Streetball und dem Basketball in der Halle offensichtlich sehr. „Hier kann man viel mehr Tricks und Faxen machen, ohne dass einen ein Trainer auf Schritt und Tritt beobachtet“, findet Christoph Raben und hat damit offenkundig Recht. Denn es ist schon sehr beachtlich, was mitunter vor dem Korb technisch geboten wurde.

Trotz der Qualifikation für das Streetball-Finale in Essen stehen die sportlichen Ziele doch eher mit den Flyers auf dem Programm. Die vier wollen mit ihrem Team in der nächsten Saison gut abschneiden. Ein Traum wäre die Qualifikation für die NRW-Liga. Auch dafür ist das Spiel im Freien sicherlich ein gutes Training.

Lernen auch auf der Straße Denn aus einer Tatsache macht das Quartett, das beim Turnier immer mit einem Ersatzspieler agierte, keinen Hehl: Das Spiel auf nur einen Korb geht noch mehr an die Kondition als ein Wettkampf in der Halle. Denn Ruhepausen gibt es praktisch nicht. Dennoch ist nicht nur das Spiel im Verein eine gute Basis für den Streetball. Deshalb findet Christoph Raben solche Veranstaltungen auch sinnvoll. „So etwas zeigt den Leuten, dass man auch auf der Straße etwas lernen kann“, sagt er und würdigt damit auch die Leistungen der vielen Spieler, die nur zum Spaß und ohne regelmäßiges Training an den Start gegangen sind. Vielleicht können sich die „Chiquitas“ in Essen beim Streetball-Finale noch einen kleinen Motivationsschub holen, bevor die erste Regionalliga-Spielzeit auf dem Programm steht.





Fliegende Menschen

Schon der Name sagt, dass Streetball eigentlich auf der Straße gespielt wird. Auf dem Rheydter Markt kam es jedoch zu einem organisierten Turnier. Dies sorgte für ein eigenes Flair bei den Straßen-Basketballern.

Von Sascha Köppen

Normalerweise ist es die Stille, die am Sonntagmorgen den Rheydter Marktplatz beherrscht. Wenn überhaupt, dann wird diese Ruhe neben dem Rauschen des spärlichen Verkehrs höchstens vom Läuten der Kirchenglocken unterbrochen. Anders ist das jedoch, wenn auf dem Pflaster plötzlich Basketball gespielt wird. Nicht zum ersten Mal machte die Streetball-NRW-Tour in Mönchengladbach Station - und, dem Erfolg nach zu urteilen, sicher auch nicht zum letzten Mal.

Körbe wie ein Magnet

Bereits gegen acht Uhr beginnen die vielen Helfer mit dem Aufbau der 13 Korbanlagen. Dabei sind zahlreiche Helfer der Lions und der Flyers, die als die beiden Aushängeschilder des Basketballs in Mönchengladbach nicht fehlen dürfen. Diese Arbeit ist noch nicht ganz vollbracht, als schon die ersten Basketbälle auf dem Steinpflaster aufschlagen. Das Turnier mit fast 300 Startern beginnt zwar erst gegen Mittag, doch das stört die Streetballer nicht. Diese Spielform, ob eins gegen eins, zwei gegen zwei oder wie bei diesem Turnier drei gegen drei, braucht die Turnierform eigentlich ohnehin nicht. Wie auch beim Fußball auf dem Schulhof nicht immer 22 Spieler vorhanden sind, so ist auch Streetball natürlich flexibel.

Das Spiel auf nur einen Korb ist in Amerika so weit verbreitet, dass es in Wohngebieten kaum eine Garageneinfahrt gibt, die nicht ein Korb ziert. Bietet eine solche Streetballserie also einen Rahmen, des es eigentlich gar nicht braucht?

Das Turnier in Rheydt beweist das Gegenteil. Zu Hip-Hop-Musik entwickelt sich ein buntes Treiben auf dem Platz. Viele Passanten bleiben mit weit geöffneten Augen am Rand der Spielfelder stehen. Die Zahl der Späher erhöht sich zudem, als ein spezieller Leckerbissen auf dem Programm steht. Denn neben den Spielen in neun verschiedenen Klassen, in denen es nur um das Treffen geht, gibt es bei den Streetball-Veranstaltungen noch einen „Dunking-Contest“. Hierbei geht es dann ausschließlich um die Ästhetik. Wer über die stärkste Sprungkraft verfügt und den Ball in der Luft „stehend“ im Korb versenkt, bekommt von der Jury die höchste Punktzahl.

Beim Sieger dieses Wettbewerbs wird deutlich, wie sehr eine so große Streetball-Aktion die Sportler anzieht. Der Sieger Steven Parker ist für das Turnier eigens aus Bonn angereist. Als die Finalspiele laufen und sich ein Großteil der Spieler schon auf den Stufen der Rheydter Hauptkirche von der Sonne verwöhnen lässt, weicht auch bei den Verantwortlichen von Stadtsportbund und Basketballverband die Anspannung.

Ein spontanes Völkchen

„Wir hatten im Vorfeld des Turniers erst 20 Anmeldungen“, hatte Beate Fränken von der Sportjugend der Stadt schon einen Teilnehmermangel befürchtet. Davon ist dank kurzfristiger Anmeldungen am Veranstaltungstag aber nichts zu sehen. Die Streetball-Spieler sind eben ein spontanes Völkchen, da passen zeitige Voranmeldungen nicht ins Bild.

Als dann die Bälle und T-Shirts für die Sieger verteilt sind, dauert es nicht einmal 20 Minuten, bis alle Körbe aus dem Bild der Rheydter Innenstadt verschwunden sind, und mit ihnen die Musik. Es kehrt wieder Ruhe ein. Vielleicht wird ja das eine oder andere Duell noch fortgesetzt. Irgendwo auf der Straße. Denn langsam wachsen die Körbe auch in unser Straßenbild.

Info

Finale am 17. Juli (kpn)
Die **Sieger** der neun verschiedenen Kategorien des Streetball-Cups in Rheydt haben sich auch für das Finale in Essen am kommenden Samstag, 17. Juli, qualifiziert.
Dort wird dann für Mannschaften wie die „Chiquita Bananas“ oder „Father and friends“ die **Konkurrenz erheblich größer** sein.
Dort treffen sie auf jeweils 15 andere Sieger aus den Turnieren der letzten drei Wochen.

In den Spuren von Air Jordan und Nowitzki

Pässe spielen wie Dirk Nowitzki, durch die Lüfte segeln wie einst Michael „Air“ Jordan? Kein Problem: Bei der NRW-Streetbasketball-Tour haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jetzt wieder Gelegenheit, ihren Vorbildern aus der amerikanischen Profiliga NBA nachzueifern. Vom 26. Juni bis 15. Juli zieht der Tross der Korbjäger durch 17 Städte Nordrhein-Westfalens. Schulhöfe, Park- und Marktplätze verwandeln sich in Dutzende kleinster Basketball-Arenen.

Trendscouts bescheinigen dem schnellen Spiel mit der melonenfarbigen Kugel auch für die nächsten Jahre ungebrochene Aktualität. Am 27. Juni sind die Streetbasketballer ab zwölf Uhr in Rheydt auf dem Marktplatz zu Gast. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es beim Stadtsportbund Mönchengladbach, in jeder AOK-Geschäftsstelle und unter www.nrw-tour.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung zwölf Euro pro Team und am Spieltag selbst 16 Euro. Jeder Teilnehmer erhält ein NRW-Tour-T-Shirt.

Wirbeln wie Dirk Nowitzki

Rheydt. Pässe spielen wie Dirk Nowitzki, durch die Lüfte segeln wie einst Michael „Air“ Jordan? Kein Problem: Bei der NRW-Streetbasketball-Tour haben Kinder und Jugendliche Gelegenheit, ihren Vorbildern aus der US-Profiliga nachzueifern. Am Sonntag, 27. Juni, ist die Aktion ab 12 Uhr auf dem Marktplatz zu Gast. Aufgeteilt in Altersgruppen, wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet.

Die Mannschaft, die die meisten Körbe erzielt, wird Stadtsieger und nimmt am Finale (17. Juli, Essen) teil. Mitspielen können Kinder ab zehn Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung zwölf Euro. Anmelden kann man unter www.nrw-tour.de.

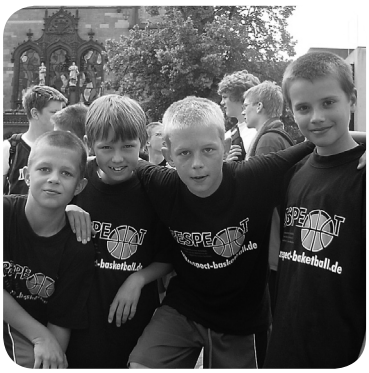
Nachwuchsstars und kleine Hüpfer

Das Rheydter Turmfest begann gestern und endet morgen. Dazwischen liegt ein vitaminreicher Markttag. Sonntag ist Sport Trumpf.

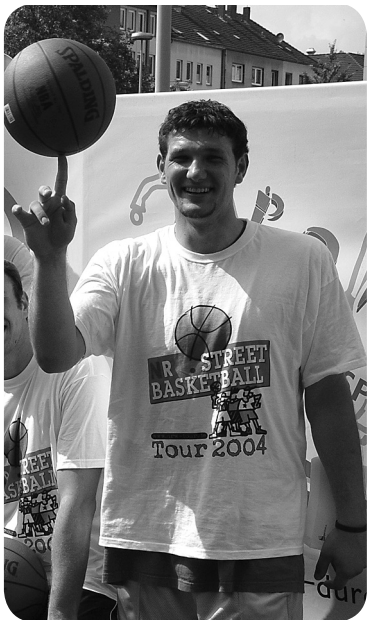
Von Angela Rietdorf

Die 13-jährige Joana ist die Lokalmatadorin bei der Casting-Show auf dem Rheydter Markt. Whitney Housten und Mariah Carey sind ihre Vorbilder - und folgerichtig tritt sie auch mit einem Whitney-Housten-Titel an. Mit ihr zusammen träumen noch sechs andere Kandidaten aus ganz Nordrhein-Westfalen vom Sieg bei dieser Vorausscheidung.

Die Casting-Show ist Teil des Kinder- und Jugendfestes, mit dem auch in diesem Jahr die Turmfete in Rheydt beginnt. Das Spektakel am Rathaus-Turm ist inzwischen die 27. Auflage. „Wir wollten schon ab 14 Uhr für Musik sorgen“, erklärt Elmar Esser von der Marketinggesellschaft Mönchengladbach (MGMG), der für die Organisation des Festes zuständig ist, „und eine Casting-Show, bei der dem Sieger nach der Endrunde sogar ein Plattenvertrag winkt, war da genau das Richtige.“ Der Plan geht auf, der Marktplatz beginnt sich schon am Nachmittag zu füllen, wenn auch der Applaus für den Talent-Schuppen noch etwas dünn ist. Die Kinder haben ihren Spaß an den vielfältigen und vor allem kostenlosen Angeboten. Hüpfburg und Kletterturm, Schiffsrutsche, Spiellandschaft und Schneckenrennen sind umlagert. Am Tattoo-Stand stehen die Kleinen Schlange. Bald winden sich Drachen auf den Oberarmen, springende Wale auf den Unterarmen und verschönern keltische Muster den Rücken der jungen Besucher.



„Wenn es trocken bleibt, bekommen wir wieder ein richtig schönes Turmfest“, freut sich Elmar Esser. „In Rheydt ist es seit langem Tradition, sich hier zu treffen.“ Das Abendprogramm eröffneten die Rheydter Turmbläser gegen 17 Uhr, danach sorgten das Gesangsensemble The black ravens, die Tanzgruppe Janzzmanian Devils und die Gruppe Albatros für Unterhaltung. Stargast des Abends war - allen Schlagerfreunden ein Begriff - Rosanna Rocci. Nach 23 Uhr wurde es dann noch mal hektisch auf dem Rheydter Markt, denn da musste schnellstens umgebaut werden, damit dort heute Morgen wie gewohnt der große Wochenmarkt stattfinden kann. Und so geht es beim Turmfest weiter: Morgen, Sonntag, sind die Geschäfte nicht nur zum Shoppen geöffnet. „Walking“ rund um den Fischerturm (11-18 Uhr). Street-Basketball-Turnier ab 12 (bis etwa 17 Uhr) auf dem Marktplatz-Gelände.



NRW-Tour macht Halt in Rheydt

Der Termin ist perfekt gewählt. Wenn am Sonntag, 27. Juni, in Rheydt das traditionelle Turmfest ansteht, bekommen die Besucher auf dem Marktplatz auch Basketball geboten. Die NRW-Streetbasketball-Tour macht dann Station in der Vitusstadt. „Die Tour umfasst mit dem Landesfinale in Essen 17 Städte und Mönchengladbach ist insgesamt zum dritten mal dabei“, sagt Stefan Lamertz, Breitensportkoordinator beim Stadtsportbund. Der SSB gehört neben dem Westdeutschen Basketballverband, dem Fachbereich Schule und Sport der Stadt sowie dem Sponsor AOK zur Veranstaltergemeinschaft vor Or. Die Organisatoren hoffen auf Anmeldezahlen wie in den vergangenen Jahren, als 142 Teams am Start waren.

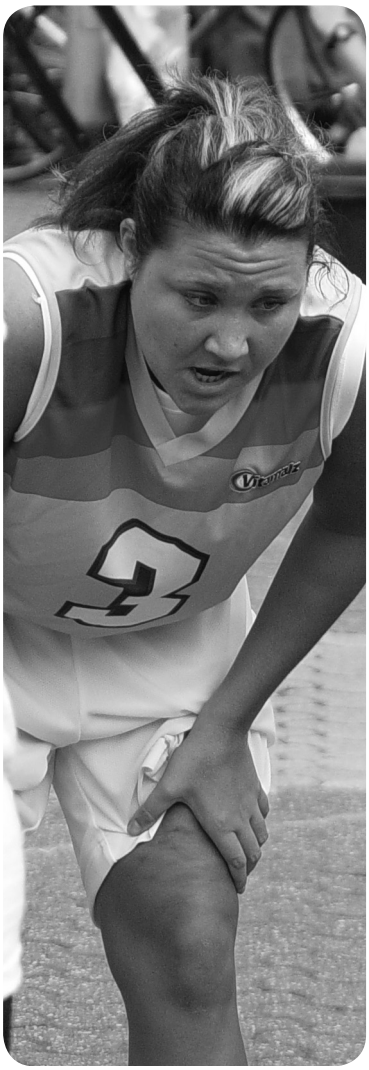
In diesem Jahr wird auf zwölf Plätzen ab 12 Uhr gespielt. Jeweils vier Spieler (Mindestalter zehn Jahre) ergeben ein Team, gespielt wird in verschiedenen Altersklassen Drei gegen Drei. „Bei Regen können wir auf die Jahnhalle ausweichen“, sagt Lamertz. Als so genannte „Court Watcher“, die bei strittigen Szenen auf den Plätzen eingreifen, konnten die Veranstalter Spieler der NVV Lions und vom Post- und Telekom-SV gewinnen. „Vielleicht entdecken sie so noch Nachwuchstalente“, glaubt Lamertz. Schließlich erfreut sich die Straßenvariante des Basketballs noch immer großer Beliebtheit. Auch ein Grund für das Engagement der AOK, die die Tour begleitet. „Hier werden Spaß am Sport im Team und Fair Play vermittelt. Das sind Dinge, die wir gerne unterstützen“, sagt Stefan Wimmers, Fachserviceleiter Marketing bei der Gesundheitskasse.

Rheydt im Wettkampf-Fieber

Zum dritten Mal fand rund um den Marktplatz das Sport-Event statt - mit Läufern, Inline-skatern, Basket-, Fuß- und Football. Im nächsten Jahr soll das Athleten-Fest über die gesamte Rheydter Innenstadt ausgedehnt werden.

Von Ludwig Jovanovic

Das schwüle Wetter lastet scher auf den Sportlern, denen nur der laue Sommerwind etwas Kühlung verspricht - und doch ist „angenehmes Laufwetter“, sagt André Lorenz, der mit Norbert Kriege das 3. Rheydter Sport-Event rund um den Marktplatz organisiert hat. „Die Resonanz ist gut und noch besser als im letzten Jahr“, meint er. Kriege nickt mit dem Kopf. „Es war eine gute Idee, das Event vom Turmfest zu trennen.“



Keine einfache Strecke

Schon um 11 Uhr gehen über 80 von 200 Läufern an den Start, um sich der Strecke zu stellen, die „nicht ganz einfach ist“, sagt die Korschenbroicherin Claudia Schmitz. Die 32-Jährige läuft sonst Marathon und sieht den City-Lauf als Teil ihres Trainings an „Hier führt der Weg über eine kleine Anhöhe, das ist auf Dauer etwas anstrengend“, mein die Zweiplatzierte der Frauen über zehn Kilometer. Es ist die selbe Strecke, die auch Sven Kaiser in Angriff genommen hat: Der 14-Jährige sitzt seit der Geburt im Rollstuhl. „Ich war auch schon beim Marathon in Düsseldorf und Duisburg dabei“, sagt Kaiser stolz, der sich nicht zwischen Lauf- und Basketball-Turnieren entscheiden kann: Beides mache Spaß.

„Die vielen Kurven hier sind auf Dauer schweißtreibend“, meint Michael Kneip, der mit 41 Jahren Zweiter über fünf Kilometer wurde und nach dem Rennen einen Plastikbecher voller Wasser nach dem anderen verschlingt. Andere Sportler entspannen sich dagegen unter den kräftigen Schenkel- und Waden-Griffen von Raissa Ginzburg und Alexander Flemming. Die beiden Masseure des Sauna-Studios „Richter und Lopez“ bieten ihre Dienste kostenlos an.

Jugendliche des Schwimmsportvereins Rheydt haben sich dagegen in die Fluten des Pahlke-Bades gestürzt - nicht, um sich zu erfrischen, sondern um erst zu kraulen und dann zu laufen, während die Inline-Skater um die NRW-Landesmeisterschaft kämpfen wollen. „Wir haben über 60 Voranmeldungen bei den Männern“, so Lorenz. Insgesamt seien es 160 Skater. Die Läufer stürmen weiter vorwärts, als sich die ersten Inliner bereits auf einem Test-Parcour warm rollen. Einer von ihnen überspringt sogar sensationell zwei Smarts. Der Applaus übertönt die lauten Kinderrufe beim Streetsoccer oder Basketball auf dem Marktplatz - wo auch die Football-“Eier“ der Mavericks fliegen.

Während sich mehr und mehr Besucher auf den Marktplatz tummeln, öffnen um 13 Uhr Einzelhändler ihre Pforten zum verkaufsoffenen Sonntag. „Im nächsten Jahr möchten wir das noch enger verzahnen und das Sport-Event in der gesamten Innenstadt laufen lasse“, sagt Kriege.

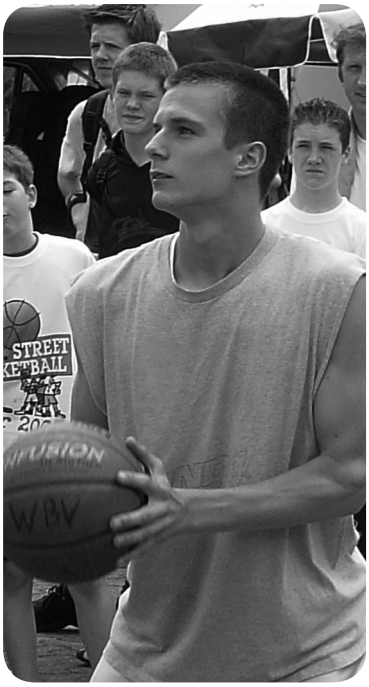
Shoppen, Sport und doch noch Sonntagssonne

Zehntausende Besucher machen das Turmfest zum vollen Erfolg. Erstmal gab es dabei einen verkaufsoffenen Sonntag. Dazu lockte nicht nur der Citylauf.

Von Tim in der Smitten Bei Sonnenschein (!) und endlich auch hochsommerlichen Temperaturen geriet die Parkplatzsuche in Rheydt gestern zur nervenaufreibenden Angelegenheit. Aufrufe, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, schienen nichts genützt zu haben. Zu groß war die Versuchung, mit dem eigenen Wagen schnell zum Turmfest in die Rheydter Innenstadt zu sausen, als sich nach morgendlichem Sprühregen schließlich die Sonne zeigte. Kein Wunder also, dass ab 14 Uhr beinahe jeder Parkplatz besetzt war.

Erstmals hatte das Rheydter Citymanagement - nach anfänglichem Zögern, wie Geschäftsleute der WZ berichteten - das Turmfest dazu genutzt, einen verkaufsoffenen Sonntag anzubieten. Und so glich die gesamte Innenstadt einen shoppenden Menschenmeer. Zehntausende Besucher schoben sich dicht an dicht in Massen über Stresemann- und Hauptstraße. Vorbei an Parfümständen, Reisebüros, Textilläden, Buchhandlungen oder den Sonderangeboten der Apotheken und Optiker.

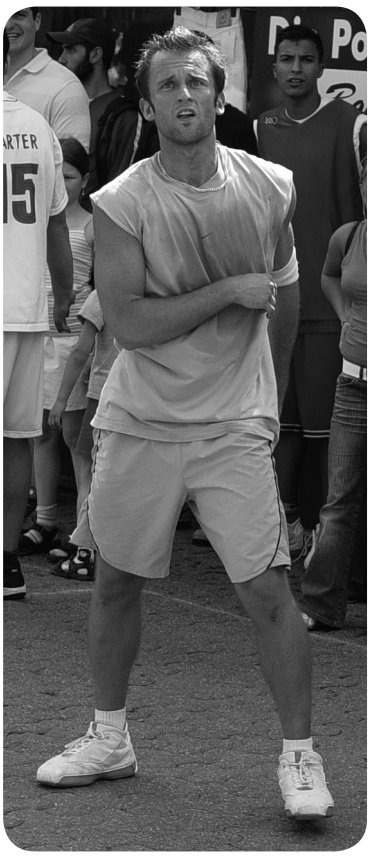
Fähnchen, Luftballons, Bratwürste, Brezeln und Zuckerwatte prägten das Straßenbild. Hier konnte man sich zum „Supersparpreis“ einen „feschen Haarschnitt“ verpassen lassen und dort kalorienschweren Versuchungen in Form köstlicher Pralinen erliegen.



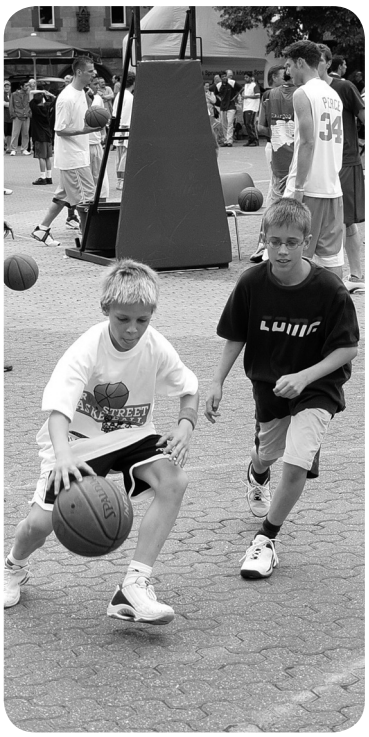
Bereits am Freitag hatten die Bezirksvorsteher von Rheydt-Mitte und -West, Wolfgang Wolff und Hans-Klemens Dahl, das Fest zu den Klängen der Rheydter Turmbläser offiziell eröffnet. Das Fest am Rathausturm gibt es seit 1977. Damals wurde die Einweihung der neuen Dachhaube für das Rathaus bescheiden gefeiert.

Mit dem verkaufsoffenen Sonntag und der Einbeziehung von Citylauf und Streetbasketball-Turnier auf dem Marktplatz hat das Turmfest nun endgültig den wirtschaftlichen Stellenwert des bekannten Blumenwochenendes erreicht. „Ich glaube, dass sich diese Veranstaltungen gegenseitig prima ergänzen. Auch wir sind mit unserem Citylauf erstmals an einem Sonntag vertrete“, sagt Norbert Kriege von der Leichtathletikgemeinschaft Mönchengladbach. Über 400 Teilnehmer beim Citylauf und Speed-Skaten geben ihm Recht.

Auch Beate Fränken von der Sportjugend im Stadtsportbund, die das 70 Mannschaften starke Straßebasketballturnier auf dem Markt betreut, zeigt sich begeistert. „Bei der dritten Auflage der Veranstaltung erstmals von Freitag auf den Sonntag zu wechseln, hat sich voll ausgezahlt.“ Nie sei die Beteiligung so gut gewesen.



Auch Geschäftsleute zeigten sich in einer ersten WZ-Umfrage zufrieden. „Sogar mehr als das. Es war brechend voll bei uns“, berichtet Karstadt-Geschäftsführerin Christian Leusser. „Auch bei uns lief es einfach super“, sagt C&A-Chef Ralf Marticke. Allerdings sei sein Haus erst „sehr spät“ vom Rheydter Citymanagement über den „offenen Sonntag“ unterrichtet worden, bedauert der Filialchef.



Street-Basketball: Marktplatz in Bewegung

(knp) Die Bedenken am Morgen waren die gleichen wie schon bei den letzten beiden Street-Basketball-Events in Mönchengladbach. Am Tag vor der Veranstaltung lagen erst 21 Voranmeldungen für die neun geplanten Klassen vor. Doch zum Start waren auf dem Rheydter Marktplatz alle Sorgen ausgeräumt: fas 300 Spieler hatten den Weg unter die Körbe gefunden, 61 Teams waren mit dabei. Das Rheydter Turmfest sorgte zudem dafür, dass rund um die 12 Basketballkörbe auch der Besucherandrang enorm war.

An 16 Orten macht die Street-Basketball-Tour in den nächsten drei Wochen Station, nicht immer finden die Veranstaltungen so viel Interesse wie in der Vitusstadt. Einige Mannschaften reisten sogar aus Recklinghausen, Bergheim oder Würselen an, um dem meist dunkelroten Ball nachzujagen. Immerhin ging es neben Sachpreisen auch um die Qualifikation für das Finale am 17. Juli in Essen. Und auch dort wird Mönchengladbach breit vertreten sein. Souverän siegten etwa die „Chiquita Bananas“ im Jahrgang 1989, die auch am Ende unbesiegt waren. Für die Regionalliga-Basketballer geht es ebenso nach Essen wie für das Herren-Team „Bolek und Lolek“ sowie die Damen der „Lionets“. Schon an den Namen sieht man, dass der Spaß am Sport trotz der Gedanken an eine Finalteilnahme klar im Vordergrund steht.

Das begeisterte auch Beate Fränken, die Vorsitzende der Sportjugend im Stadtsportbund. Die Gladbacher veranstalteten das Turnier zusammen mit dem Verband, dem Land Nordrhein-Westfalen und der AOK. „Die Körbe standen heute morgen kaum, da flogen schon die ersten Bälle“, freute sie sich. Und das hielt auch bis zum Ende an. Als die Körbe bereits abgebaut wurden, versuchten einige Kinder noch immer, den Ball in das Netzgeflecht zu werfen.

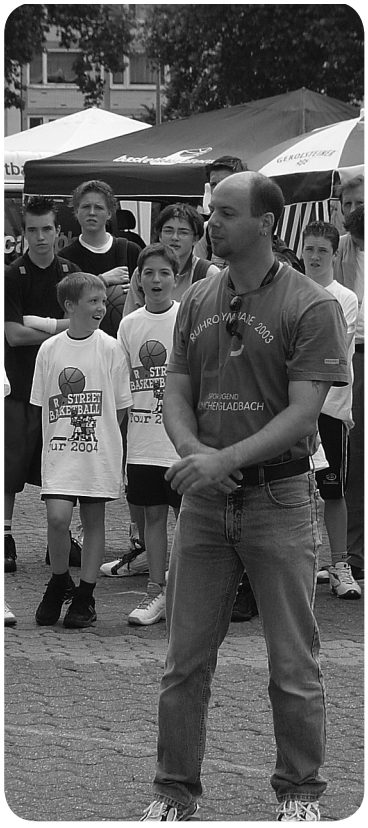
Erstmals war auch das Jugendsprecherteam der Sportjugend im Einsatz. Im Sprecherteam sollen junge Kräfte an die Verbandsarbeit heran geführt werden. „Ich war noch nie bei einer Veranstaltung so gelassen“, gab sich auch Stefan Lamertz vom Stadtsportbund dank der Arbeit der Jugendsprecher gelassen. Auch in Zukunft will sich der Stadtsportbund für die Tour bewerben, die einen ganzen Marktplatz für einen Sonntag in Bewegung gebracht hat.

Fliegen wie einst „Air Jordan“

Street Basketball-Tour am 27. Juni

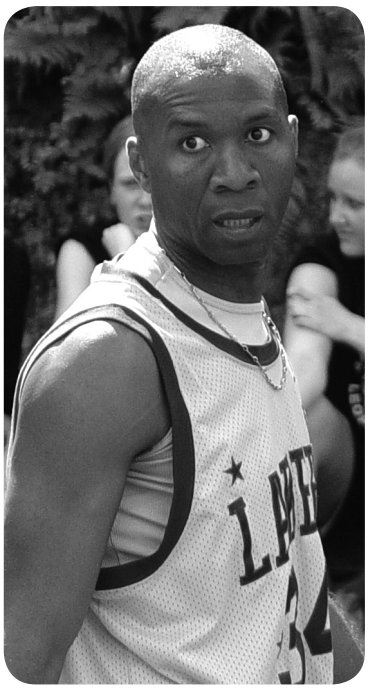
Rheydt. Bereits zum dritten Mal ist Mönchengladbach ein Austragungsort der Street-Basketball-Tour 2004. Am Sonntag, 27. Juni, können ab 12 Uhr Basketballer wie einst der legendäre Michael „Air Jordan“ in Viererteams auf dem Rheydter Marktplatz auf Punktejagd gehen.

Bei den ersten beiden Turnieren vor vier und acht Jahren hatten sich jeweils über 100 Teams gemeldet, um auf einen der 12 Plätze, den sogenannten Courts, die „Körbe zu versenken.“ Wie es so üblich ist, läuft beim Street Basketball im Hintergrund heiße Rap-Musik. Der Sieger der jeweiligen Altersklasse wird dann am großen Finale in Essen teilnehmen, wo dann der NRW-Meister ausgespielt wird.



Der Stadtsportbund und die AOK Krankenkasse führen die Veranstaltung durch. „Jugendliche leiden heute oft unter Bewegungsarmut. Hier haben sie eine Möglichkeit, viel Spaß zu erleben und außerdem etwas für die Gesundheit zu tun“, erklärt AOK-Serviceleister Stefan Wimmers das Engagement seines Arbeitgebers. Mit dabei sind auch die Basketballer der NVV Lions, die als Schiedsrichter das Spiel überwachen, obwohl Street Basketball vom Fair Play lebt und der Referee nur im Notfall eingreifen soll.

Wer in Gladbach mitspielen möchte, sollte drei Freunde mobilisieren und sich bei den AOK-Geschäftsstellen auf der Rathenau- und Friedrich-Ebert-Straße anmelden. Mitspielen können alle Jugendlichen ab zehn Jahre. Auch Erwachsene können mitspielen. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung 12 Euro pro Team mit vier Spielern. Wer sich erst am Spieltag anmeldet, muss 16 Euro bezahlen.

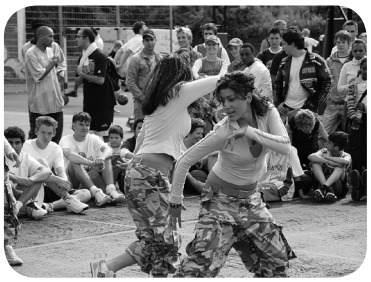


Drei gegen Drei und ein Basketball

NRW-Streetbasketball-Tour an der Martin-Niemöller Gesamtschule in Schildesche

Bielefeld-Schildesche (pas).

Lange Kerle und Mädchen und natürlich jede Menge Dribbel-Künstler sind gefragt, wenn am Montag, 28. Juni, Basketball gespielt wird. Zum siebten Mal in Folge lädt die Sportjugend zum NRW-Streetbasketball-Turnier ein. Austragungsort ist dieses Jahr die Martin-Niemöller-Gesamtschule in Schildesche.



Das Turnier, bei dem immer zwei Mannschaften mit je drei Spielern gegeneinander spielen, ist eine Initiative des NRW-Landesministeriums für Schule, Jugend und Kinder. An 17 Orten treten Kinder und Schüler ab 10 Jahren gegeneinander im Streetbasket-Ball an. In Bielefeld organisiert die Sportjugend zusammen mit der örtlichen Krankenkasse AOK die Veranstaltung. Gespielt wird jeweils zehn Minuten. Den Siegern in den sieben Wertungsklassen winkt eine Teilnahme beim Landesfinale am 17. Juli am Kennedyplatz in Essen.

Die Bielefelder Veranstalter erwarten rund 100 Mannschaften. „Erfahrungsgemäß ist das immer ein bunter Mix aus Schulfreunden, Vereinskameraden und Bekannten aus Jugendszenen“, berichtet Sylvia Bürgelt von der Sportjugend. Im vergangenen Jahr war das Turnier an der Universität. Früher trafen sich die Sportler auch schon einmal auf der Radrennbahn.

An der Martin-Niemöller-Gesamtschule beginnt das Ganze um 14 Uhr. Für Unterhaltungsmusik hat sich die Hip-Hop-Band „Young Culture“ angekündigt. Im Vorfeld kann man sich bei allen AOK-Geschäftsstellen und der Martin-Niemöller-Gesamtschule für 12 Euro anmelden. Am Spieltag nur eine dreiviertel Stunde zuvor für 16 Euro. Informationen gibt es unter Tel. (05 21) 17 47 80 oder unter www.nrw-tour.de.

Kooperation zahlte sich aus

NRW-Streetbasketball-Tour gastierte in Bielefeld

- 86 Teams am Ball

Bielefeld (WB/fbr). Der Boom für Streetbasketball ist ungebrochen. 86 Teams tummelten sich am Montagnachmittag auf dem Innenhof der Martin-Niemöller Gesamtschule in Schildesche. Dort machte die elfte NRW-Streetbasketballtour den dritten Halt ihrer insgesamt 16 Stationen durch NRW.

Die nicht kommerzielle Tour wird gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen, dem LandesSportBund, der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband und der AOK. Unter anderem war die Sportjugend Bielefeld für die ausgezeichnete Organisation zuständig. Bei Sylvia Bürgelt liefen die Fäden zusammen. Sie konnte auf die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Vereine SV Brackwede, TSVE Bielefeld und PSV Bielefeld sowie der eigenen Kräfte von der Sportjugend bauen. „Die 106 Mannschaften, die im vergangenen Jahr auf dem Uni-Parkplatz auf Korbjagd gingen, waren ein gutes Argument, um die Tour auch 2004 nach Bielefeld zu holen“, erklärte Bürgelt, die in der zweiten Mannschaft vom TSVE auf Korbjagd geht.

Doch mit dem erneuten Tourstopp in der Stadt am Teuto ging die Sportjugend auch neue Wege, wurde bei der Durchführung die Kooperation mit der Martin Niemöller Gesamtschule in Schildesche gesucht. „Wir wollten diesmal keinen öffentlichen Austragungsplatz, sondern haben bewusst die Nähe einer Schule gesucht. Zum einen sind die Jugendlichen schneller greifbar und können bei Vorbereitungen mithelfen und zum anderen gibt es keinerlei Probleme mit der Stromversorgung und den sanitären Anlagen“, zeigte Bürgelt die Vorteile auf. Ein weiteres Plus war sicherlich auch die passende Größe des Austragungsortes, wobei die aneinanderliegenden Spielfelder für eine kompakte Atmosphäre sorgten.

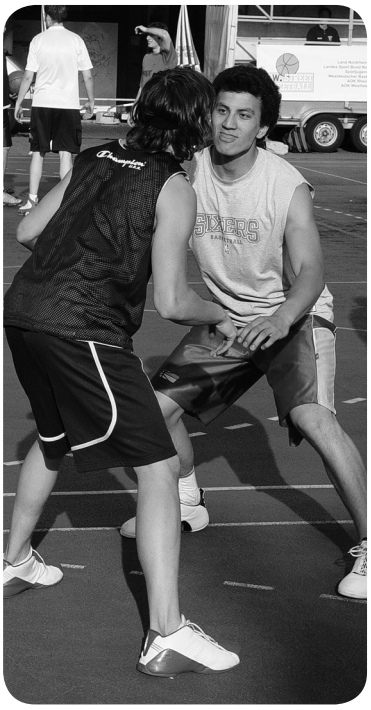
Bielefeld

Zwar wurden die Rekordzahl von 106 Teams vom Vorjahr bei der sechsten Tourauflage in Bielefeld nicht gebrochen, doch dies war für Organisationschefin Sylvia Bürgelt nicht wirklich ein Thema. „106 Mannschaften waren es im vergangenen Jahr an einem Samstag. Dagegen sind die 86 Teams für einen Montagnachmittag fantastisch und keinesfalls eine wirklich schlechtere Resonanz“, freute sich Bürgelt.

Mit schrillen T-Shirts, überlangen Hosen und zu Hip-Hop-Beats wurde geworfen, gedribbelt und gepasst, was das Zeug hält. Streetbasketballer sind halt die etwas anderen Korbjäger. Sie lieben das individuelle Spiel dieser Sportart, muss man sich nicht in ein mannschaftliches Konzept zwängen. Doch trotzdem sind natürlich auch Vereinsspieler dabei. Sie genießen es, mal völlig ohne Druck ihren Sport ausüben zu können. „Ich will einfach nur Spaß haben“, begründeten die meisten ihre Motivation mitzumachen. Ziel aller 86 Mannschaften waren die Tickets für das Tour-Finale am 17. Juli 2004 in Essen.

Streetball wird immer populärer

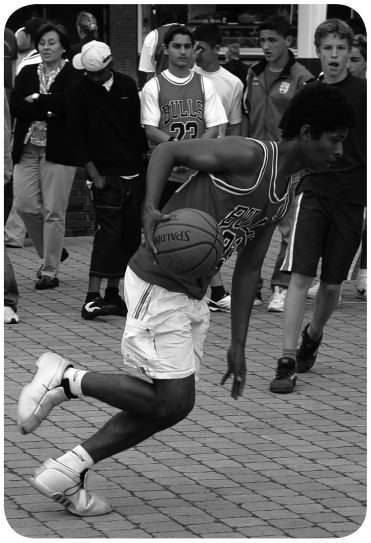
7. NRW-Turnier in Bielefeld mit 83 Mannschaften



Bielefeld (pas). „Es ist eines der fairsten Spiele und fördert den Teamgeiste“, umschreibt Mitorganisator Georg Kleine die Faszination Streetball. Zum siebten Mal veranstaltete der Westdeutsche Basketballverband das Turnier in Bielefeld. Die Sieger der 83 Mannschaften fahren zur Entausscheidung nach Essen.

Ehrenamtliche Helfer hatten am vergangen Montag schon in den frühen Morgenstunden mit den Aufbauarbeiten für das Turnier begonnen. Die Plätze auf dem Sportplatz der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Schildesche mussten markiert werden. Und die Basketballkörbe wurden aufgestellt. Vor allem die Helfer des TSVE, des SV Brackwede, des Polizeisportvereins und des Stadtsportbundes haben das Turnier möglich gemacht. „Die Resonanz ist großartig und so viele Mädchen-Mannschaften gab es noch nie“, sagt Kleine. Aufgeteilt in neun unterschiedliche Kategorien traten die Mannschaften als Drei-Gegen-Drei-Formation gegeneinander an. Als Schiedsrichter gab es Supervisor, die den Spielverlauf beobachteten. „Sie greifen ein, wenn es zu Problemen kommt, die die Spieler nicht lösen können“, erklärt Kleine.

Am Abend standen die Ergebnisse fest und damit die Qualifikationen für das NRW-Endturnier in Essen am 15. Juli: bei Jungen Jahrgang 91 und jünger „Champions“, Mädchen Jahrgang 90 und jünger „4 Engel für Krux“, Jungen Jahrgang 89 und jünger „Air Fruchtzwerge“, Mädchen Jahrgang 87 und jünger „Cornichons“, Jungen Jahrgang 87 und jünger „Entzündung“, Herren „Birdman“, Damen „Brackweder Bombastics“ und Mixed ab 16 „Paderballer 2“.



Über Telgte zum Finale nach Essen

Street-Basketball-Tour macht Station am Schulzentrum/Turnier mit buntem Rahmenprogramm

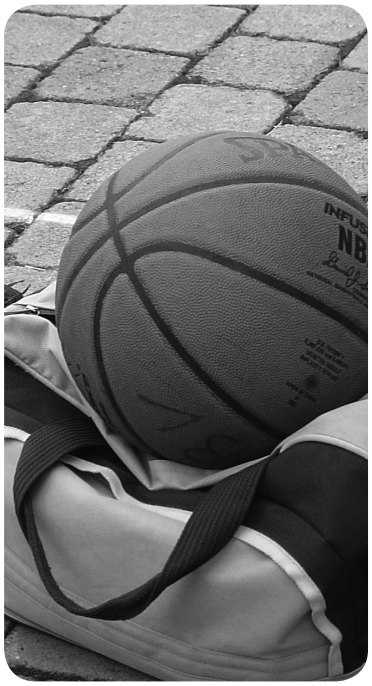
Von Ralf Aumüller Telgte.
Nach Recklinghausen, Mönchengladbach und Bielefeld geht‘s in die Provinz: Auf der vierten Station der „NRW. Street-Basketball-Tour“ wird in Telgte auf die Körbe gezielt. Am Dienstag, 29. Juni kann ab 14 Uhr auf dem Schulhof am Schulzentrum gedribbelt und geworfen werden.

Die Turnierserie, die zum elften Mal gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen, vom LandesSportBund, der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband (WBV) und der AOK angeboten wird, läuft vom 26. Juni bis zum 17. Juli in 17 verschiedenen Orten in NRW. Die 16 Stadtsieger qualifizieren sich fürs Finale am 17. Juli in Essen.

Für den Wettkampf in der Emsstadt dürfen sich nicht nur Telgter Schüler und Jugendliche angesprochen fühlen. Das Angebot gilt kreisweit. Mitmachen dürfen Mädchen und Jungen ab zehn Jahren, eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Die Teams, die jeweils aus vier Spielern oder Spielerinnen bestehen, werden nach dem Alter in verschiedene Kategorien eingeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt zwölf Euro pro Team bei einer Voranmeldung und 16 Euro am Spieltag selbst. Die Anmeldung läuft ausschließlich über die AOK-Geschäftsstellen und ist ab sofort möglich.

Der Kreissportbund (KSB) hat das Turnier nach Telgte geholt und die Basketball-Abteilung des TV Friesen mit der Organisation beauftragt. Deren Leiter Klaus Rüter und Vereinsboss Götz Zimmermann stellten gestern Nachmittag gemeinsam mit Vertretern des KSB und der AOK das Konzept vor. Anwesend waren neben Bürgermeister Ulrich Roeingh, der die Veranstaltung als Schirmherr unterstützt, auch Vertreter der weiterführenden Schulen in Telgte. Die Flyer mit allen Infos und Anmeldekarten werden in diesen Tagen verteilt. Beim TV Friesen ist die Veranstaltung in guten Händen, denn der Club hatte in den vergangenen Jahren bereits fünfmal mit Unterstützung der WN ein eigenes Streetball-Turnier auf die Beine gestellt. Dass nun mehrere Veranstalter mit im Boot sitzen, erleichtert die Organisation.

Am 29. Juni wird auf zwölf bis 16 Körbe gespielt, ständig untermalt mit passender Musik. „Das ist ein nettes Event, bei dem auch für die Zuschauer eine Menge geboten wird“, wirbt Rüter. Dazu gehören mehrere Info-Stände. Für jeden Aktiven lassen Veranstalter ein T-Shirt springen. Auf die Sieger der einzelnen Kategorien warten Preise. Außerdem belohnt die AOK die Gewinner eines Shoot-Out-Wettbewerbs.
Beim Street-Basketball spielen beide Teams auf einen Korb. Jeder Treffer zählt einen Punkt. Bei dem Turnier gibt es pro Partie ein Zeitlimit, wenn vor dessen Ablauf nicht schon das Punktelimit erreicht wurde. Wer den Modus am besten umsetzt, hat gute Chancen, über Telgte zum Finale nach Essen zu fahren.



Basketballer kämpften ums Weiterkommen

200 Sportler beim Streetballturnier

-tb- Telgte. Die NRW-Tour machte am Telgter Schulzentrum Station. In 16 Städten Nordrhein-Westfalens von Recklinghausen bis Mettmann und Kreuzau bis Oberhausen werden bis Mitte Juli Street-Basketballturniere angeboten. Die besten Mannschaften der Regionalturniere in den verschiedenen Altersklassen werden am 17. Juli in Essen die Finalspiele bestreiten. Natürlich für alle Gruppen eine große Motivation, ihr Bestes zu geben.

Am vierten Spieltag der Streetballtour war die Emsstadt Telgte Austragungsort eines Turniers, an dem sich über 40 Mannschaften beteiligten. „Das Meldeergebnis ist zwar nicht das, was wir uns im Vorfeld erhofft hatten“, sagte Friesen-Abteilungsleiter und Mitorganisator Klaus Rüter. „Doch nach dem schleppenden Beginn sind wir sehr zufrieden, dass rund 200 Sportlerinnen und Sportler den Weg zum Schulzentrum gefunden haben.“

Bevor es auf den zehn Courts rund ging, begrüßten Bürgermeister Ulrich Roeingh, der Vorsitzende des Kreissportbundes, Rudolf Spicker, und Elisabeth Lütke, Vorstandsmitglied der Sportjugend NRW, die Basketballer. Mit von der Partie auf Seiten der Offiziellen waren zudem Harald Voß, Leiter des Gymnasiums, Annemarie Enninghorst, Leiter der Hauptschule, Stefan Wimmer von der AOK, Christof Kelzenberg vom Kreissportbund und Georg Kleine vom Westdeutschen Basketball-Bund. „Ich hoffe auf einen sportlich fairen Verlauf dieser Veranstaltung“, sagte Roeingh.

Mit reichlich zeitlicher Verzögerung und nach der Einweisung durch den WBV - „Faires Verhalten ist beim Streetbasketball oberstes Gebot“ - ging es für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen rund. Der Spaß stand für die Dreier-Mannschaften im Vordergrund, aber natürlich wurde im Rahmen des Fairplay um den Gruppensieg gekämpft. Mit von der Partie waren nicht nur Telgter, auch auswärtige Teams hatten den Weg zum Schulzentrum gefunden.

44 Teams dabei - Veranstaltung mit Kultstatus

Kreis Warendorf/Telgte (gl). „Die Courts können ruhig aufgebaut bleiben“, fand ein Schüler des Telgter Gymnasiums, „dann wären die Pausen viel cooler.“ Diesen Gefallen konnten ihm die Organisatoren des Streetbasketball-Turniers, das am Dienstag rund 400 Jugendliche zum Schulzentrum gelockt hatte, allerdings nicht tun.

44 Teams spielten in verschiedenen Altersklassen um die Qualifikation für das Finale der „NRW-Tour“, das am 17. Juli in Essen ausgetragen wird. Dort ermitteln die Sieger der 17 Vorrunden-Turniere die Gesamtsieger der diesjährigen Serie. Veranstaltet wird die mittlerweile elfte Auflage dieses Sport-Events vom Land Nordrhein-Westfalen, dem LandesSportBund NRW, dem Westdeutschen Basketballverband (WBV) sowie von der AOK Rheinland und Westfalen-Lippe.

Christoph Kelzenberg vom Kreissportbund Warendorf (KSB) zeigte sich nach der Siegerehrung höchst zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. „Für einen Termin unter der Woche finde ich die Zahl von 44 Teams absolut in Ordnung“, beantwortet er die Resonanz.

Kelzenbergs Dank galt besonders Klaus Rüter und den vielen Helfern der Basketballabteilung des TV Friesen Telgte, die in Zusammenarbeit mit dem WBV perfekte Rahmenbedingungen für die Veranstaltung geschaffen hätten.

Ähnlich sah es auch Arndt Holtermann von der AOK: „Die Teilnehmer hatten eine Menge Spaß, das ist das Wichtigste. Für einige besitzt die Tour bereits Kultstatus. Ich habe heute einige Teams wiedererkannt, die schon seit mehreren Jahren regelmäßig dabei sind.“ Die weitaus meisten Spieler kamen am Dienstag aus Telgte und der näheren Umgebung. Es waren aber auch Mannschaften aus Ahlen, Münster oder Steinfurt angereist.

Aus Freckenhorst war Matthias Gsell mit von der Partie - und nicht nur das: Mit spektakulären Aktionen holte er sich den Sieg im Dunking-Wettbewerb und reist damit am 17. Juli ebenfalls zum Landesfinal nach Essen.
Christian Göttker www.nrw-tour.de

Blacksharks und Team Lit jubelten

Streetballbasketballturnier bot spannende Spiele/Rüter: „Tolle Veranstaltung“

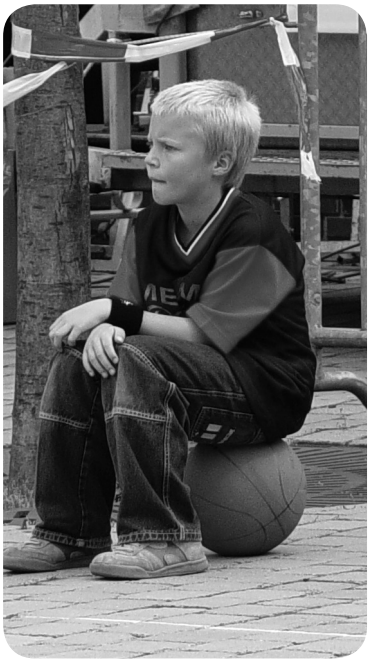
Von Thomas Biniossek Telgte.

Strahlende Gesichter bei den Siegern und Platzierten sowie den Organisatoren: Nach Abschluss des Streetballturniers, das im Rahmen der Tour quer durch Nordrhein-Westfalen am Dienstagnachmittag in Telgte Station gemacht hatte, durften sich die Sieger in den verschiedenen Altersgruppen nicht nur über Bälle, Trikots, Taschen und Sporthosen als Prämien freuen, sie werden zudem eingeladen zum Finale, das am 15. Juli in Essen stattfindet. Ab 12 Uhr werden die besten Streetball-Mannschaften von NRW gekürt.

Mit dabei sind dann auch zwei Teams aus Telgte. Die Blacksharks (Jahrgang ,93 und jünger) mit Ben-Kaan Engec, Gerald Nierfeld, Tim Materna und Jost Walter sowie das Team Lit (Jungen ,87 und jünger) mit Pascal Jung, Marc Steltenkötter, Sebastian von der Beeke und Lukas Biniossek dürfen auf dem Kennedyplatz ein Essens Innenstadt ihr Können erneut unter Beweis stellen.

„Das war eine rundum gelungene Veranstaltung“, sagte gestern bei seinem Rückblick Friesen-Abteilungsleiter Klaus Rüter. Seine Bedenken angesichts des schleppenden Anmeldeauftakts, dass nicht genügend Teams kommen würden, hätten sich nicht bestätigt. „44 teilnehmende Mannschaften mit über 200 Aktiven waren ein gutes Resultat. Sicherlich hätte die eine oder andere Gruppe, vor allem bei den Mädchen, noch mitmischen können“, so Rüter.

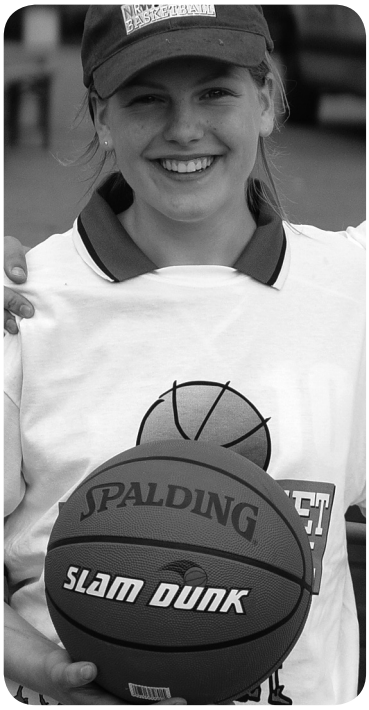
Besonders zufrieden war der Abteilungsleiter, dass sich Mannschaften aller drei weiterführenden Schulen beteiligt hatten. „Die Unterstützung aus den Schulen, vor allem beim Aufbau der Spielfelder und während des Turniers, war erfreulich groß“, lobte er die gute Zusammenarbeit zwischen Ausrichter, Verein und Schulen. Auch dass sich die Hauptschule sowohl mit Teams als auch mit ihrer Breakdancegruppe präsentierte, freute Rüter. Mit von der Partie waren zudem Akteure der Basketball-U 18, Lehrer und fünf Seniorenspieler, die die Courtaufsicht innehatten.



Aller Voraussicht nach wird dieses Turnier, das der Westdeutsche Basketballverband (WBV), die AOK, der LandesSport-Bund und die Sportjugend NRW sowie das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes jährlich durchführen, im kommenden Jahr nicht erneut Station in der Emsstadt machen. „Es war für die Beteiligten eine tolle Sache, bei diesem Event mitmachen zu können. Aber es ist unwahrscheinlich, dass wir erneut Austragungsort sein werden“, weiß Rüter, dass die Bewerbungen, das attraktive Turnier zu bekommen, riesig sind.

Werbeaktion zum Streetball

-tb- Telgte. Das NRW-Streetballturnier steht in Telgte vor der Tür. Am Dienstag, 29. Juni, laden der Westdeutsche Basketballverband und die AOK in Zusammenarbeit mit dem TV Friesen Telgte zu einem der landesweit durchgeführten Turniere ein. „Wir wollen zuvor für diese sicherlich attraktive Veranstaltung werben“, weist TV-Abteilungsleiter Klaus Rüter auf die Möglichkeit hin, am morgigen Dienstag, 22. Juni, sich ausgiebig zu informieren und ein bisschen Basketball zu spielen.



Von 9.30 bis 13.30 Uhr wird der Basketballverband mit einem Werbemobil und einigen Korbanlagen auf dem Schulhof des Schulzentrums präsent sein. Streetball zum Mitmachen ist angesagt, Gewinnspiele sind vorgesehen.

Zudem können sich interessierte Gruppen für das eigentliche Turnier anmelden. „Dazu sind die vollständigen Anmeldeunterlagen mit den Unterschriften aller Spielerinnen und Spieler notwendig“, betont Rüter, dass nur komplette Anmeldeflyer entgegengenommen werden können. Dazu zählen auch die Unterschrift eines Elternteils und die Zahlung des Startgeldes in Höhe von zwölf Euro.

In Kreuzau kreist der Basketball

NRW-Street-Tour 2004 macht am 1. Juli Station.

Schon jetzt anmelden.

Kreuzau. Die NRW-Streetbasketball-Tour 2004 macht Station im Kreis Düren. Am Donnerstag, 1. Juli, ist das Schulzentrum Kreuzau Austragungsort von einem der landesweit 16 Wettbewerbe. Von 14 bis 19.30 Uhr herrscht dann in Kreuzau Hochbetrieb. Auf zwölf Feldern gleichzeitig treten Dreier-Teams aus der gesamten Region gegeneinander an. Nachdem bei der letzten NRW-Streetbasketball-Tour-Veranstaltung im Kreis Düren 72 Mannschaften um den Tagessieg gespielt haben, hoffen Landrat Wolfgang Spelthahn und Kreuzaus Bürgermeister Walter Ramm, diesmal 80 bis 100 Teams zum Wettstreit begrüßen zu können. Unterstützt werden der Kreis Düren und die Gemeinde Kreuzau als Ausrichter von der Sportjugend im Kreissportbund und Regionaldirektion Düren/Jülich der AOK Rheinland.

Wer qualifiziert sich für die Landesfinals, die am 17. Juli in Essen ausgetragen werden? Es werden sehr viele sein, denn gespielt wird in neun Wettkampfklassen. Jedes Teams besteht aus vier Spielern. Das Mindestalter beträgt zehn Jahre. Darüber gibt es folgende Altersstaffelung: Jahrgang 1993 und jünger (offene Klasse), Jungen Jahrgang 1991 und jünger, Mädchen 1990 und jünger, Jungen 1989 und jünger, Mädchen 1987 und jünger sowie Jungen 1987 und jünger. Ferner gibt es ein Damen-, eine Herren- und ein Mixed-Turnier. Anmeldungen sind ab sofort bis zum Wettkampftag am 1. Juli bis 13 Uhr vor Ort möglich. Anmeldungen nehmen alle AOK-Geschäftsstellen an, die Kreisverwaltung sowie die Gemeinde Kreuzau (jeweils das Sportamt). Anmelden kann man sich auch per Internet unter www.nrw-tour.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team zwölf Euro bei Voranmeldung und 16 Euro bei Anmeldung am Wettkampftag in Kreuzau. Dafür gibt es T-Shirts, Getränke und für die ersten Drei in jeder Klasse Sachpreise, etwa Freikarten für das Kreuzauer Freizeitbad oder zu Spielen der Bundesligisten aus der Region. Die Dürener Kreisbahn unterstützt die NRW-Streetbasketball-Tour, indem alle Teams kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen können.

NRW-Streetbasketball-Tour 2004 in Kreuzau

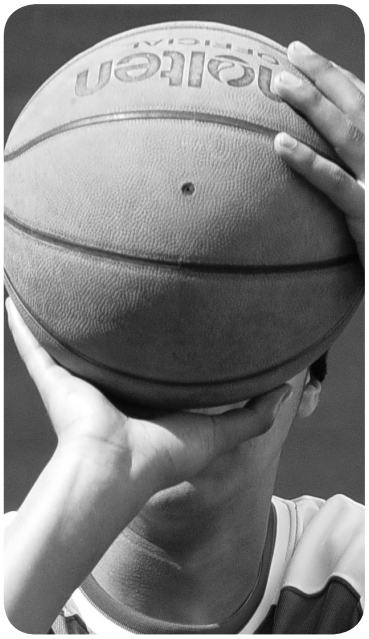
Große Ereignisse werden ihre Schatten voraus. Am 01.07.2004 wird am Schulzentrum Kreuzau eines von landesweit 16 stattfindenden Turnieren der diesjährigen NRW-Streetbasketball-Tour stattfinden. Landrat Wolfgang Spelthahn und Bürgermeister Walter Ramm erklärten in der Pressekonferenz, dass sie stolz sind, eine solche Veranstaltung nach Kreuzau geholt zu haben.

Veranstalter dieser Tour sind der Westdeutsche Basketballverband, die Ministerien für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport sowie für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen, die Allgemeinen Ortskrankenkassen Rheinland und Westfalen, der LandesSportBund NRW sowie die Sportjugend im LandesSportBund NRW.

Einiges besondere hat Kreuzau zu bieten. So hat sich die Dürener Kreisbahn bereit erklärt, die Anmeldungen als Fahrausweis anzuerkennen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Einzugsbereich des AVV können kostenlos nach Kreuzau kommen und auch wieder nach Hause fahren. Auch bei schlechtem Wetter kann die Veranstaltung stattfinden, dann allerdings in der der benachbarten Sporthalle.

Bei schönem Wetter werden auf dem Schulhof des Schulzentrums 12 Korbanlagen aufgebaut. Immerhin werden 80 - 100 Mannschaften erwartet. Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern, so dass davon auszugehen ist, dass am Schulzentrum einiges los sein wird. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr, das Einchecken beginnt um 12.30 Uhr.
Weitere Infos sind erhältlich beim Sportamt der Gemeinde Kreuzau, Tel. 02422/507116 und beim Kreis Düren, Tel. 02421/222840. Anmelden kann man sich bei allen AOK-Geschäftsstellen, bei der Gemeinde Kreuzau, Zimmer 116, beim Kreis Düren und im Internet unter www.nrw-tour.de für 12 Euro je Team.

Auch auf die Teams warten tolle Preise. Jede/r Teilnehmer/in erhält ein NRW-Tour T-Shirt. Auf jede/n Spieler/in eines Gewinnerteams wartet ein Original Spalding Basketball. Die Siegerteams nehmen am 17.07.2004 am Finale in Essen teil. Dort werden die „NRW Streetbasketball-Champions 2004“ in den einzelnen Kategorien ausgespielt. Die besten Teams des Finales erhalten eine Einladung zur „German-Basketball-Championship 2004“ des deutschen Basketballbundes.
Unter allen teilnehmenden Mannschaften wird ein Campaufenthalt mit Stars aus der NBA und der Bundesliga verlost. Mitmachen lohnt sich also. Da die Zahl der teilnehmenden Mannschaften begrenzt ist, sollte man nicht zu lange mit der Anmeldung warten.



NRW-Streetbasketball-Tour

Großveranstaltung am 1. Juli im Schulzentrum Kreuzau

Von 14 bis 19.30 Uhr herrscht Hochbetrieb.

Kreuzau (des). Der Kreis Düren ist am Donnerstag, 1. Juli, in enger Kooperation mit der Gemeinde Kreuzau und der Sportjugend im Kreissportbund Düren Ausrichter der „NRW-Streetbasketball-Tour 2004“. Der landesweite Wettbewerb umfasst insgesamt 16 Events im Lande Nordrhein-Westfalen und mündet in das Landesfinale am 17. Juli in Essen, bei dem der „NRW-Streetball-Champion“ ausgespielt wird. Nachdem bei der letzten NRW-Streetbasketball-Tour sich im Kreis Düren 72 Mannschaften beteiligten, hoffen Landrat Wolfgang Spelthahn und Kreuzaus Bürgermeister Walter Ramm, dass es diesmal 80 bis 100 Mannschaften sein werden, die an diesem Turnier teilnehmen, das zwischen 14 und 19.30 Uhr auf dem Gelände des Sportzentrums Kreuzau stattfindet.

Anmeldungen sind noch bis zum Wettkampftag am 1. Juli möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team zwölf Euro bei Voranmeldung und 16 Euro am Wettkampftag. Anmeldungen nehmen die Sportämter der Kreisverwaltung und der Gemeinde Kreuzau sowie alle AOK-Geschäftsstellen entgegen. Alle Teams können außerdem kostenlos mit der Dürener Kreisbahn an- und abfahren.

Wenn Loser mit Bällen werfen…

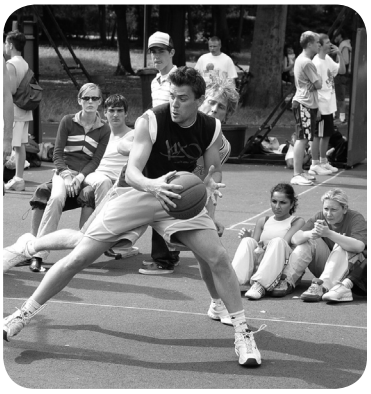
Basketball boomt. Über 200 junge Menschen gingen gestern am Sportzentrum Kreuzau auf Korbjagd. Die NRW-Street-Basketball-Tour hat im Rurtal Station gemacht. Und die Fans von Dirk Nowitzki und Co. konnten zeigen, wie zielsicher und schnell sie waren. Aber auch kreativ. Beispielsweise in Sachen Namen. Dackelklub hieß eine Mannschaft, Loser die andere. Und aus aktuellem, fußballerischem Anlass ging auch Team Portugal in das Rennen. Die Siegerteams starten beim Landesfinale am 17. Juli in Essen.

Wenn der Dackelklub mit Bällen wirft…

Basketball boomt. Über 200 junge Menschen gingen gestern am Sportzentrum Kreuzau auf Korbjagd. Die NRW-Street-Basketball-Tour hat im Rurtal Station gemacht. Und die Fans von Dirk Nowitzki und Co. konnten zeigen, wie zielsicher und schnell sie waren. Aber auch kreativ. Beispielsweise in Sachen Namen. Dackelklub hieß eine Mannschaft, Loser die andere. Und aus aktuellem, fußballerischem Anlass ging auch Team Portugal in das Rennen. Die Siegerteams starten beim Landesfinale am 17. Juli in Essen.

Königssoldaten bleiben dabei

Kreuzau. Bei der NRW-Streetbasketball-Tour, die jetzt am Sportzentrum Kreuzau Station gemacht hat, haben sich folgende Teams, die am wenigsten Körbe hinnehmen mussten, für die Landesrunde am 17. Juli in Essen qualifiziert: Die Königssoldaten (Jahrgang 93 und jünger), Team GDTT (Jungen 91), Destinys (Mädchen 90), An 2(Jungen 89), The Wizards 2 (Mädchen 87), Dackelclub (Jungen 87), NDCD (Herren) und The Wizards 1 (Damen). (jan)



Tausende kickten und kraxelten

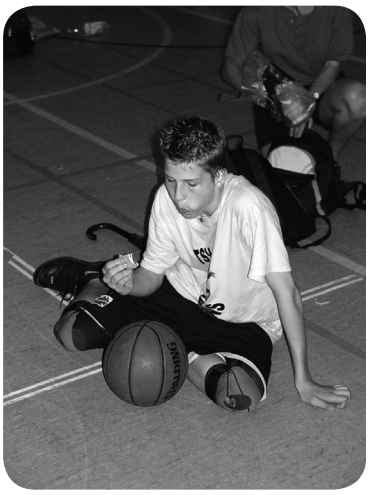
FESTIVAL/Federfußball, Tchoukball und Bobfahren: Am Bandsbusch probierten junge Sportfreunde auch Exotisches aus.

HILDEN. Skilanglauf und Bobfahren Anfang Juli, das Festival des Sports machte es möglich. Rund um den Bandsbusch vergnügten sich tausende Schüler und so mancher Lehrer bei unzähligen sportlichen Mitmachaktionen. Frisbeescheiben flogen ebenso umher wie Fußbälle und Basketbälle. Die Sportler kraxelten eine Steilwand hinauf und machten beim von der NRZ gesponserten Tchoukball mit. Hier galt es, einen Ball auf ein Trampolin zu schleudern und zu fangen, bevor er den Boden berührt. Besonders geschickte Kicker tauschten Fußball gegen einen Federball ein. Federfußball ist eine Art Fußballtennis. Ziel ist es, das Spielgerät möglichst oft in der gegnerischen Spielhälfte zu platzieren.

Auf dem Nove-Mesto-Platz jagten Grundschüler, angefeuert von ihren Eltern und Lehrern, dem Fußball hinterher. Sämtliche Grundschulen waren beim Beachsoccer-Turnier dabei. Glück und Pech hatten die Veranstalter mit dem Wetter. Morgens am Bandsbusch war es trocken geblieben, am Nachmittag bekamen die jungen Sportler am Nove-Mesto-Platz den einen oder anderen Regentropfen ab. Das für die Mittelstraße geplante Streetball-Turnier war wegen des durch den Regen rutschig gewordenen Bodens von der Mittelstraße in die Sporthalle am Holterhöfchen verlegt worden. (dc)

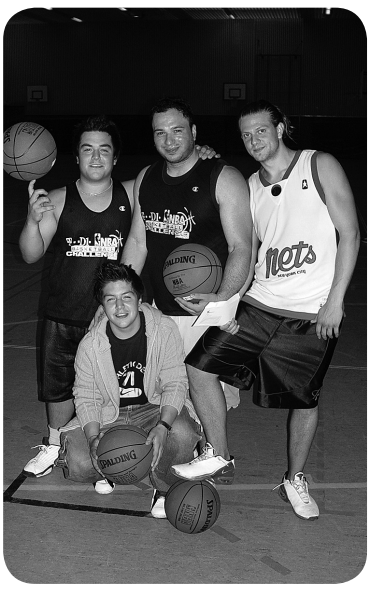
Hilden steht auf Sport

Das „Festival des Sports“ will drei Tage lang mit vielen Attraktionen rund 30.000 Besucher in seinen Bann ziehen.



Ob Aerobic, Billard, Kegeln, Leichtathletik oder Windsurfing - Hilden ist als sportfreundlich weit über die Grenzen der Itterstadt hinaus bekannt. Und diesen Ruf will die Verwaltung mit dem „Festival des Sports“ weiter festigen. Die größte Breitensportveranstaltung Nordrhein-Westfalens soll ab morgen für drei Tage mehr als 30.000 Besucher in ihren Bann ziehen. Und weil die Hildener nicht nur das olympische Motto - „Dabei sein ist alles“ - schätzen, sondern gerne auf den vorderen Plätzen mitmischen, setzen sie neue Maßstäbe. Erstmals in der 16-jährigen Geschichte des nordrhein-westfälischen Festivals sind nämlich auch die Kindergärten und Horte integriert. Schon seit Tagen freut sich der Nachwuchs auf das große Ereignis - heut darf er endlich toben und auf Entdeckertour gegen.

Auch in anderen Bereichen bieten die Hildener außergewöhnliche Leistungen. So wandelt sich der Nové-Mesto-Platz ab heute in eine riesige Dünenlandschaft. Rund 400 Tonnen Sand karren die Helfer um Organisator Christian Braun (Hildener AT) auf den Platz, um so karibische Gefühle zu vermitteln. Den Anfang des sportlichen Treibens machen heute Nachmittag die Hildener Grundschüler - für manch einen dürfte es ein ganz neues Erlebnis sein, barfuß Fußball zu spielen.
Bereits zum vierten Mal gastiert die Street-Basketball-Tour in Hilden. Heute ab 14 Uhr gehen die Teams auf dem Vorplatz der Sparkasse zwischen Bürgerhaus und Bismarckstraße auf Korbjagd. Interessierte Spieler können sich noch bis 12.30 Uhr direkt vor Ort anmelden.



„Hilden bewegt sich“ heißt das Motto am Samstag in der Innenstadt. Rund 40 Vereine geben einen Einblick in ihr Sportprogramm. Aus dem Angebot ragt der Kanu-Slalom auf der Itter heraus. Zwischen 12 und 14 Uhr zeigen die Aktiven des Hildener Kanu-Clubs ihr Können in Höhe der Brücke an der Kurt-Kappel-Straße. Auf einem verkürzten Slalom-Parcours stellen sie das Kanufahren mit einem Doppelpaddel sowie die Varianten Kanadier-Einer und Kandadier-Zweier vor.
Für ganze Familien gilt am Sonntag auf der Sportanlage am Bandsbusch: Mitmachen und ausprobieren. Und ab 17 Uhr die Profi-Fußballer von Borussia Mönchengladbach hautnah bewundern.
BIRGIT SICKER

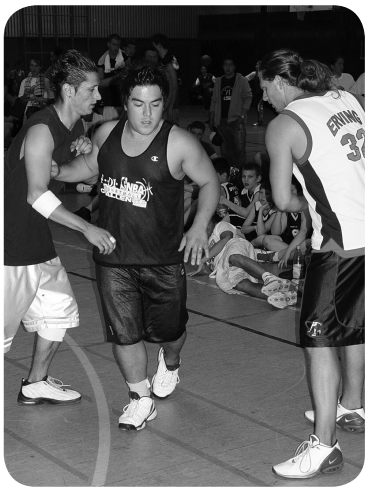
Kreativität „ohne Grenzen“

Im Rahmen des „Festival des Sport“ machte die NRW-Streetbasketball-Tour in der Itterstadt Halt - 40 Teams waren mit Begeisterung bei der Sache.

Von Daniel Theus Hilden. Der Name lässt es schon vermuten: Streetbasketball wird auf der Straße gespielt. So zumindest die Theorie, denn manchmal kommt es dann doch anders. So auch am Freitag in Hilden, wo am gesamten Wochenende das „Festival des Sports“ stattfindet. Die Itterstadt war die sechste Station auf der diesjährigen NRW-Streetbasketball-Tour, die insgesamt 16 Mal im Land Halt macht.

Das Wetter machte den Organisatoren, dies sind der Landes-SportBund, das Land NRW, der westdeutsche Basketballverband, die Sportjugend NRW und die AOK, einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Bereits zum Anmeldetermin (12.30 Uhr) stand fest, dass die Mittelstraße wohl nicht der Austragungsort sein kann. Es war einfach zu windig und regnerisch. Gut das das vierköpfige Team der Tour vorgeplant hatte. Als Ausweichspielplatz war die Ellen-Wiederhold-Sporthalle bereits reserviert worden. Dort fanden sich schließlich alle Teams ein. Eine anderthalbstündige Verspätung war aber nicht zu vermeiden. Doch die Pause wurde von Hip-Hop-Tänzern der Landesarbeitsgruppe Musik des Sportbundes gut überbrückt.

Schließlich hatte sich insgesamt 40 Mannschaften versammelt, um in insgesamt sieben Alters- und Geschlechtsgruppen im sportlich fairen Wettkampf gegeneinander anzutreten. Die Regeln dabei waren simpel: drei oder vier Spieler pro Team und zwölf Minuten Spielzeit. Pro Korb gab es einen Punkt, für Distanztreffer zwei. Erreichte eine Mannschaft bereits vor Ablauf der Zeit 16 Punkte war das Match zu Ende. Gespielt wurde auf nur einen Korb. Insgesamt gab es sechs Spielfelder in der Turnhalle.



Die Kreativität der Teams war nicht nur im Spiel fast unbegrenzt. Auch in der Namensgebung hatten alle Teilnehmer viel Witz bewiesen. So traten beispielsweise die „Keine Ahnung“ gegen die „alle 3 zusammen“ an oder die „Mücken“ gegen die „Smileys“. Die Mitspieler kamen dabei aus der gesamten Region. Jeder Teilnehmer wurde mit einem T-Shirt belohnt und auf die besten Teams warteten kleine Preise. Bei einer Verlosung ging es zusätzlich um einen Aufenthalt in einem Trainingscamp, bei dem die Gewinner auch deutsche Basketball-Stars treffen.

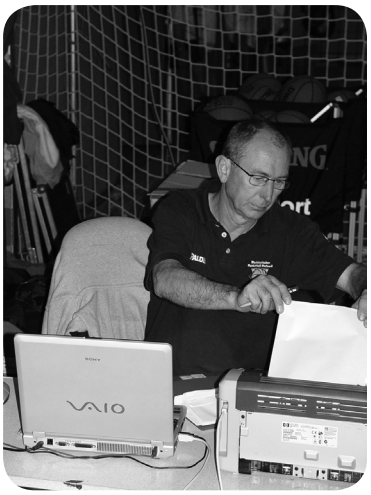
Die Sieger des Hildener Turniers werden schließlich am 17. Juli in Essen auf ihre Kontrahenten der anderen Tour-Etappen treffen.

Jetzt geht‘s endlich los - das Festival des Sports

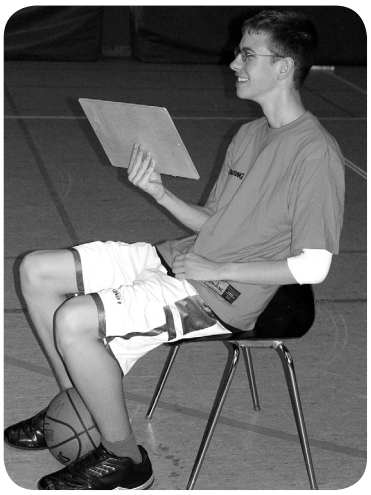
Größtes Breitensportspektakel in der Geschichte der Stadt

Hilden. „Sport, Sport, Sport“ heißt es beim „Festival des Sports“, das seit gestern in der Stadt abläuft und noch bis zum Sonntag dauert.

Nahezu alle Sportvereine der Stadt präsentieren sich heute in der gesamten Innenstadt. Auf dem Nove-Mesto-Platz werden 300 Tonnen Sand für eine echte Strandatmosphäre beim Beach-Volleyball, Beach-Sovver-Turnier und Beach-Badminton sorgen. Erwartet werden auch Spieler der Foot-Volleyball-Nationalmannschaft. Am gleichen Ort veranstaltet das Autohaus Brüggemann eine Torwandschieß-Aktion, bei der ein Geländewagen gewonnen werden kann.



Eine Show- und Aktionsbühne ist auf dem Alten Markt aufgebaut. Als besonderer Gag soll die Itter gestaut werden und als Wildwasserbahn bei einem Kanuturnier dienen. Die Radfahrer vom SpVg 05/06 radeln gemeinsam mit ihrem tschechischen „Kollegen“ von Nove Mestro in dieser Woche bis nach Hilden. Der morgige Sonntag, 4. Juli, beginnt mit einem ökonomischen Gottesdienst auf der Bandsbusch-Anlage. Im sogenannten „Kinderland“ gibt es ein buntes Spiel- und Sportprogramm für Jung und Alt, Gesundheitsworkshops, Fitness-Tests, Fallschirmspringen, Bungee-Jumping und Heißluftballon-Fahrten. Um ins Guinness-Buch der Rekorde zu gelangen, stellen Jugendliche das größte Papiersprungtuch der Welt her.

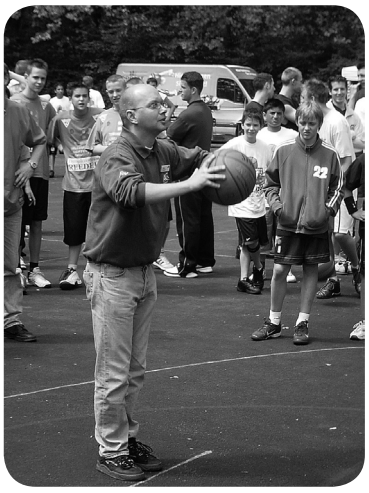


Zum Abschluss spielt eine Hildener Auswahl gegen den Bundesligisten von Borussia Mönchengladbach. Und um die Attraktion komplett zu machen, wartet auf die Besucher ein großes Gewinnspiel.

Wulfen

Countdown zur Streetball-Tour läuft

Wulfen. Eine Woche noch, dann ist die NRW-Streetball-Tour in Wulfen zu Gast. Noch bis heute können sich Teams im Internet unter www.nrw-tour.de anmelden. Pro Team - mindestens drei, maximal vier Spieler - sind bei Voranmeldung 12 Euro zu zahlen. Darin sind für jeden Spieler ein Tour-T-Shirt sowie freie Getränkeverpflegung enthalten. Außerdem verpflegt die AOK, Partner der NRW-Tour, die Aktiven vor Ort. Anmeldungen am Turniertag kosten 16 Euro pro Team.
Anmelden kann man sich auch in allen AOK-Geschäftsstellen. Formulare gibt es zudem bei der Dorstener Zeitung sowie an der Wulfener Gesamtschule und der Matthäusschule. Dort wickeln die Lehrer Markus Zöllner bzw. Thomas Giesen und Uli Hengenmühle die Anmelderegularien ab.



WBV-Mobil in Wulfen Basketball

Wulfen. Auf Werbetour für das Streetball-Turnier des BSV Wulfen am 3. Juli geht am kommenden Mittwoch das Streetball-Mobil des Westdeutschen Basketball-Verbandes (WBV) an zwei Wulfener Schulen.
Von 8.30 bis 11.30 Uhr steht das Mobil mit mehreren Korbanlagen auf dem Schulhof der Matthäusschule und bietet den Hauptschülern aller Klassen Gelegenheit, sich im Streetball zu versuchen.
Von 12.45 bis 14 Uhr macht der WBV-Tross dann Station an der Gesamtschule. Auch dort können die Schüler bei Wurfwettbewerben kleine Preise gewinnen.
Die Aktion des BSV Wulfen und der beteiligten Schulen soll auf das Streetball-Turnier des BSV am 3. Juli an der Gesamtschule Wulfen aufmerksam machen.

Streetbasketball-Tour macht Halt in Wulfen

Am Samstag startet - wie berichtet - die NRW-Streetbasketball-Tour 2004 in Recklinghausen-Süd. Über Mönchengladbach, Bielefeld, Telgte, Kreuzau und Hilden kommt die Tour dann am 3. Juli ab 12 Uhr nach Wulfen-Barkenberg. Die Freiplätze zwischen Gesamtschulhalle und Fußballplatz verwandeln sich dann in ein Basketball-Mekka mit über zehn Korbanlagen.

Turnier der Superlative in Barkenberg

Barkenberg. Das größte Streetbaskeball-Turnier, das jemals auf Dorstener Boden stattgefunden hat, steigt am kommenden Samstag auf dem Freiplatz-Gelände an der Wulfener Gesamtschule.
Die NRW-Streetball-Tour, die am vergangenen Samstag in Recklinghausen gestartet wurde und am 17. Juli auf dem Essener Kennedyplatz mit dem Finale zu Ende geht, macht am 3. Juli in Wulfen Station. In neun Alterskategorien (Jungen, Mädchen, Mixed) wird gespielt. Anmeldungen sind am Samstag vormittag noch am Stand der AOK möglich, pro Team kostet die Teilnahme 16 Euro. Jeder Spieler erhält ein NRW-Tour-Shirt. Gerolsteiner und RWW versorgen die Teilnehmer kostenlos mit Mineralwasser. Ab 12 Uhr wird dann bei Hip-Hop-Rhythmen auf zwölf Korbanlagen gespielt. Die Skater-Rampe und ein Beachbasketball-Angebot sorgen bei den spielfreien Teams für Kurzweil. Teams, die statt 16 nur 12 Euro Startgebühr zahlen möchten, können sich noch bis Freitag in der Dorstener AOK-Geschäftsstelle, Katharinenstraße, melden. Der BSV Wulfen, örtlicher Ausrichter des Turniers, bietet im Clubheim an der Wittenbrinkhalle in Alt-Wulfen eine zusätzliche Möglichkeit zur Voranmeldung an.

STREETBALL

Das größte Streetbasketball-Turnier, das jemals auf Dorstener Boden stattgefunden hat, steigt morgen auf dem Freiplatz-Gelände an der Wulfener Gesamtschule. Die NRW-Streetball-Tour, die am vergangenen Samstag in Recklinghausen gestartet wurde und am 17. Juli auf dem Essener Kennedyplatz mit dem Finale zu Ende geht, macht in Wulfen Station. In neun Alterkategorien (Jungen, Mädchen, Mixed) wird gespielt. Anmeldungen sind am Samstagvormittag noch am Stand der AOK möglich, pro Team kostet die Teilnahme 16 Euro. Jeder Spieler erhält ein NRW-Tour-Shirt.

Regen kann Spaß nicht verderben

Basketball: Kleines Startfeld beim Streetball

Wulfen. Das ehrgeizige Ziel von 100 teilnehmenden Mannschaften wurde mit 34 Teams zwar deutlich verfehlt. Dennoch konnten die Organisatoren des Wulfener Streetball-Turniers am Samstag mit ihrer Veranstaltung zufrieden sein. Am Ende war es sogar gut, dass weit weniger Teams gekommen waren, denn bei den zwischenzeitlichen Regenschauern hätten sonst kaum alle Akteure unter den vorhandenen Pavillons Schutz gefunden. Überhaupt sorgte das Wetter für eine ganz eigene urige Atmosphäre. Ein erster Schauer hatte die Veranstalter am Morgen zweifeln lassen, ob sich die Mühen des Aufbaus tatsächlich lohnen würden oder ob man nicht besser gleich in die benachbarte Gesamtschulhalle ausweichen sollte. Es folgten drei Stunden Sonnenschein… Pünktlich zu Turnierbeginn setzte der nächste Platzregen ein und verwandelte die Tartan-Spielfelder in eine Rutschfläche. Doch wieder ließ sich die Sonnen nicht lange bitten und tauchte das Gelände in einen Bodennebel verdunstenden Wassers, den Special-Effect-Künstler nicht besser hinbekommen hätten. Zehn Minuten dauerte das Schauspiel, dann waren die Spielfelder getrocknet und das Turnier konnte beginnen.

In neun Altersklassen kämpften die Teams um die Qualifikation fürs Landesfinale der NRW-Streetball-Tour am 17. Juli in Essen. Mannschaften aus Kalkar, Düsseldorf und Hagen waren genauso dabei wie Teams aus Haltern und Marl; die elfjährigen Basketballkids genauso wie Nationalspielerin Natalie Gohrke.

Sie trug sich mit dem Mixed-Team „Biene Maja“ ebenso in die Siegerliste ein wie die „Dorstener Allstars“ (U15) mit Bennet Kemper, Kai Humberg und Sebastian Reißmann oder „Girls play“ (U14) mit Marie-Christin Klinge, Ilona Hubert, Yvonne Lohmeyer und Merle Arentz. Bei den U16-Jungen setzte sich die BSV-BG-Kombination Felix Werner, Felix Rauße, Stefan Lange und Nderim Pelaj durch, und bei den Herren gewannen „16 zu 0“ mit BSV-Spieler Michael Waszek vor „Shitbemti“ um BG-Akteur Danny Klonowski.
Ermittelt wurden die letzten Sieger übrigens in der Halle. Gegen drei Uhr hatte der Regen zum dritten Mal zugeschlagen, und diesmal hatte die Sonne keine Chance. al

Streetball-Kultur für Barkenberg

Basketball: Wulfen ist zum zweiten Mal Spielort der offiziellen NRW-Tour

Wulfen. Über 100 Teams möchte der BSV Wulfen am 3. Juli bei seinem Streetball-Turnier begrüßen. Die Zeichen stehen gut: Zum zweiten Mal nach 1996 ist Wulfen Spielort der offiziellen NRW-Streetball-Tour, gespielt wird auf der Freianlage an der Gesamtschule Wulfen, der Samstagstermin lockt erfahrungsgemäß viele Teams an, die Kooperation mit den Wulfener Schulen läuft und last but not last ist das Turnier die einzige Veranstaltung der Jugendkulturwoche.

„Wir wollten eigentlich eine Veranstaltung von mehreren sein“, erklärt BSV-Jugendwart Christoph Winck. Jetzt, da die Kulturwoche aus finanziellen Gründen zusammenschrumpfte, ist das Streetball-Turnier das einzige Angebot.

Wulfen

Dass in Barkenberg gespielt wird, hat mehrere Gründe. „Zum einen“, so Winck, „ist die Anlage ideal und bietet reichlich Platz für die zwölf Spielfelder.“ Zum andern wollte der BSV insbesondere für die Barkenberger Jugendlichen ein interessantes Freizeitangebot schaffen. „Das war wichtiger Bestandteil unserer Bewerbung an den Westdeutschen Basketball-Verband und hat uns beim Zuschlag sehr geholfen“, erläutert Winck. Die Teilnehmer erwartet am 3. Juli neben dem reinen Streetball-Spektakel zu heißen Rhythmen ein umfangreiches Rahmenprogramm. In der vorhandenen Weitsprunggrube der Anlage soll Beach-Basketball angeboten werden, und auch die benachbarten Skaterrampen möchte der BSV einbinden. Die AOK, offizieller Partner der NRW-Streetballtour bietet den Spielern neben Ernährungstipps und Infos rund um die richtige sportliche Betätigung auch Obst an. Am Infomobil der RWW erhalten die Sportler kostenlos Mineralwasser.

Für die Startgebühr (12 Euro pro Team bei Voranmeldung, 16 Euro bei Meldung vor Ort) erhalten alle Teilnehmer ein Tour-Shirt und Getränkemarken. Die Spieler der Siegerteams erhalten hochwertige Leder-Basketbälle. Unter allen Teilnehmern wird zudem ein Aufenthalt in einem Trainingscamp mit NBA- und Bundesliga-Stars verlost.

Drei weitere Bälle stiftet die AOK zur Verlosung unter allen Teilnehmern. „Wir machen das bewusst unabhängig vom sportlichen Erfolg“, erklärt AOK-Pressesprecher Wilhelm Schmitz: „Uns geht es darum, möglichst viele Kinder an den Sport heran zu führen.“ Damit das glückt, hat der BSV bereits Werbe-Aktionen an der Matthäus- und der Gesamtschule geplant. Christoph Winck: „Am 9. Juni wird das Streetmobil des WBV in den ersten drei Schulstunden Station an der Matthäusschule machen. Über einen anschließenden Besuch an der Gesamtschule müssen wir mit der Schulleitung noch sprechen.“ Gespielt wird bei der NRW-Streetballtour in insgesamt neun Altersklassen. Anmeldeformulare liegen in den Geschäftsstellen der AOK, in den Dorstener Schulen und bei der Dorstener Zeitung aus. Abgegeben werden müssen die Anmeldungen bei der AOK. Die Sieger des Wulfener Turniers qualifizieren sich für das Landesfinale am 17. Juli in Essen. Dort geht es dann um die Tickets fürs Bundesfinale des Deutschen Basketball-Bundes.

Basketball: Streetbasketball in Wulfen

Wulfen. Am Samstag ist die NRW-Streetbasketball-Tour in Wulfen zu Gast.

Bereits am Samstag startete die NRW-Tour in Recklinghausen-Süd. Über Mönchengladbach, Bielefeld, Telgte, Kreuzau und Hilden kommt die Tour dann nach Wulfen-Barkenberg. Die Freiplätze zwischen Gesamtschulhalle und Fußballplatz verwandeln sich dann in ein Basketball-Mekka mit über zehn Korbanlagen. Da in Wulfen an einem Samstag ab 12 Uhr gespielt wird, rechnen die Veranstalter mit über 100 Teams. Das wäre dann die größte Streetbasketball-Veranstaltung, die jemals auf Dorstener Boden stattgefunden hat.

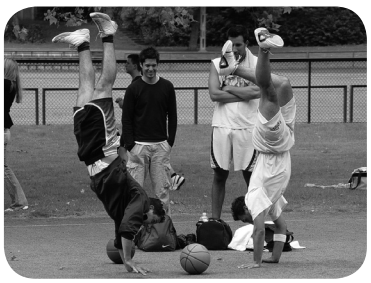
Anmelden können sich die Streetbasketballer in folgenden acht Kategorien: Jg. 93 und jünger (offene Klasse), Jungen Jg. 91 und jünger, Jungen Jg. 89 und jünger, Jungen Jg. 87 und jünger, Mädchen Jg. 90 und jünger, Mädchen Jg. 87 und jünger, Damen, Herren und Mixed (mind. 2 Spielerinnen auf dem Feld). Die Gewinnteams erhalten nicht nur einen Original-Spalding-Basketball, sondern qualifizieren sich auch für das NRW-Finale am 17. Juli auf dem Essener Kennedyplatz. Anmelden kann man sich im Internet (www.nrw-tour.de) oder in allen AOK-Geschäftsstellen. Anmeldeformulare gibt es außerdem bei der Dorstener Zeitung sowie den weiterführenden Schulen in Wulfen (Gesamtschule und Matthäusschule). Mit den beiden Schulen vor Ort hat der BSV Wulfen als örtlicher Ausrichter eine Kooperation vereinbart. Das NRW-Streetbasketball-Mobil war bereits an beiden Schulen zu Besuch. Das ehrgeizige Ziel lautet: Zehn Teams der Matthäusschule und 30 Teams der Gesamtschule sollen für das Streetball-Turnier in Wulfen melden. Mit Markus Zöllner (Matthäusschule) sowie Thomas Giessen und Uli Hengemühle (Gesamtschule) haben sich Lehrer der Schulen bereit erklärt, die Anmelderegularien abzuwickeln.

Ursprünglich war das Wulfener Streetbasketball-Turnier als Höhe- und Schlusspunkt der Jugend-Cooltour-Woche 2004 geplant. Aus finanziellen Gründen musste die Wulfen-Konferenz allerdings die Jugend-Cool-Tour-Woche absagen, so dass einzig das Basketball-Turnier blieb. Umso mehr sind die Organisatoren des BSV Wulfen damit bemüht, eine attraktive Veranstaltung für junge Menschen aus Wulfen und insbesondere Wulfen-Barkenberg auf die Beine zu stellen. (Infos: www.nrw-tour.de, Tel. 02369/8657)

Über Dormagen zu den Stars der NBA

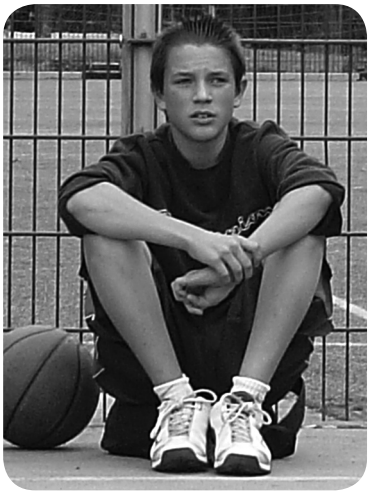
Nicht erst seit Dirk Nowitzki ist Basketball bei Jugendlichen eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. Doch nur die wenigsten finden irgendwann den Weg in einen Verein, Hobbyspieler haben es durch die wenigen Basketballaußenplätze nicht immer allzu leicht, ihrer Leidenschaft nachzugehen. So ist der Beginn der Sommerzeit auch immer der Beginn der Streetballsaison. Neben allen Hobbypartien, die Tag für Tag auf den Plätzen im Rhein-Kreis gespielt werden, wartet die gesamte Gemeinde auf den Höhepunkt der Saison am 4. Juli. An diesem Sonntag gastiert die „NRW-Streetbasketball-Tour 2004“ in Dormagen, auf der Anlage des TSV Bayer an der Römerziegelei.

Vom 26. Juni bis zum 15. Juli zieht der Tross der Tour durch 17 Städte in ganz Nordrhein-Westfalen um die talentiertesten Streetballer aus dem ganzen Bundesland zu finden. Organisiert vom Land, dem LandesSportBund NRW, der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband und der AOK Rheinland, sowie Westfalen/Lippe verwandeln sich jede Woche Schulhöfe, Park- und Marktplätze in mehrere kleine Basketballarenen. Hunderte von Spielern und Zuschauern werden rund um die Plätze eine einzigartige Atmosphäre schaffen. „Im letzten Jahr hatten wir bei unserem Turnier in Neuss über 110 Mannschaften, das war ein riesen Erfolg“, erzählt Martin Limbach vom Kreissportbund, „wir wollen gerade die Jugendlichen, die jeden Tag auf Schulhöfen oder Außenplätzen spielen, für das Turnier gewinnen.“ Der Traum eines jeden ist das Finale. Und hier warten attraktive Preise.



Die Sieger der Vorrundenturniere bekommen einen original Spalding-Basketball. Unter allen Teilnehmern wird zusätzlich ein Camp-Aufenthalt der Internetseite www.basketballdirekt.de verlost. Im Camp warten aktuelle Bundesliga- und NBA-Spieler auf die Gewinner. Die Sieger des Finalturniers in Essen, die „NRW Streetbasketball Champions 2004“ der einzelnen Altersklassen, erhalten eine Einladung zur German-Basketball-Championship 2004 des Deutschen-Basketball-Bundes. Doch nicht nur für die Sieger lohnt sich das Mitmachen. Jeder Spieler erhält für seine Startgebühr von 12 Euro bei Voranmeldung oder 16 Euro am Spieltag ein T-Shirt. Auch Getränke werden gestellt.

Gespielt wird, wie bei Streetball traditionell üblich, mit drei Spieler pro Team plus einem Auswechselspieler. Es gibt nur einen Korb, beide Mannschaften spielen auf denselben. Schiedsrichter gibt es auch nicht, die Teams einigen sich untereinander über Foulspiel oder sonstige Entscheidungen. Gerade diese lockere Regelhandhabung macht den Reiz des Streetballs aus. Sieben Altersklassen treten bei den Turnieren an. Die Jahrgänge 1993 und Jünger sind die Kleinsten, die Ältesten spielen in der Altersklasse 1987 und jünger. Ein besonderer Leckerbissen wartet während dem Turnier noch auf die Zuschauer. Die Besten der Besten versuchen noch bei einem spektakulären Dunking-Wettbewerb. Bei dieser Gelegenheit kann jeder Spieler zeigen, was er sich schon bei den Profis abgeschaut oder selber ausgedacht hat. Denn auch auf die Kreativität kommt es an. Alle Informationen zum Turnier gibt es im Internet unter www.nrw-tour.de oder telefonisch unter 0 21 81/6 01 40 85 beim Kreissportbund oder bei der AOK unter 0 21 31/29 32 83.

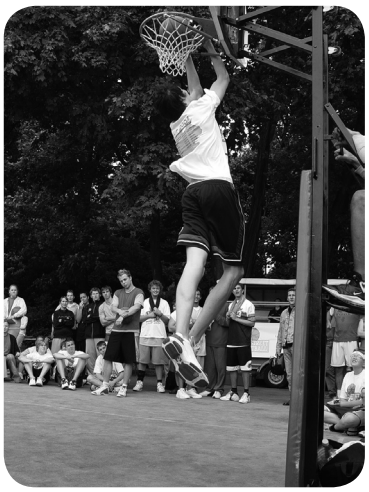


Neben dem Basketballturnier werden viele weitere Sportarten auf dem Gelände des TSV Bayer Dormagen angeboten. Im Rahmen des Trendsporttags des Rhein-Kreises und der Initiative „Deutschland bewegt sich“ werden 48 verschiedene Sportarten an diesem Tag vorgestellt, die zum Mitmachen animieren möchten. Dabei reicht die Palette von Yoga, Bauchtanz, Aerobic, über Thai-Boxen, Beachvolleyball, Beachsoccer bis hin zu Handball mit den Spielern des Zweitligisten aus Dormagen und unter der Leitung des französischen Weltmeisters Pascal Mahé. „Wir organisieren an diesem Tag den größten Breitensporttag im gesamten Rhein-Kreis“, freut sich Limbach. Alle weiteren Informationen zum Trendsporttag und eine Liste aller angebotenen Sportarten gibt es ebenfalls beim Kreissportbund Neuss.
bs

Kommen und Mitmachen: Von Bauchtanz bis Streetbasketball

Am Sonntag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr ist Trendsporttag am Höhenberg

Dormagen (eb/sm) - Deutschland bewegt sich: Trendsporttag, Kinder-Ambathlon, Street-Basketball, Deutsches Sportabzeichen - das sind alles Stichworte für ein außergewöhnliches Sportereignis am Sonntag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr, rund um den Sportpark des TSV Bayer Dormagen am Höhenberg. Bei diesem Trendsporttag, der nach Grevenbroich und Neuss jetzt in Dormagen ausgetragen wird, lautet die Devise: Kommen und Mitmachen! Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Reinhard Hauschild übernommen. Nach den Worten von Manfred Bördgen, Vorsitzender des Sportverbandes Dormagen, ist fast jeder dritte Dormagener Bürger Mitglied in einem Sportverein. Parallel zu dem Sportereignis findet in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Bayer-Gelände ein Trödelmarkt statt. Parkplätze stehen den hoffentlich zahlreichen Besuchern auf dem Parkplatz an Tor zehn zur Verfügung (ist ausgeschildert).



Der dritte Trendsporttag in Federführung des Kreissportbundes (KSB) bietet nahezu 50 Workshops für Jung und Alt. Dabei reicht die Palette von Yoga, Bacuhtanz, Aerobic über Tai Boxing, Kanu, sanfte Gymnastik, Rückenfitness bis hin zu Nordic Walking und Handball mit Spielern des Zweitligisten TSV Bayer Dormagen. Beachvolleyball und Beachsoccer können auf der neuen Anlage in Turnierform gespielt werden. Hinzu kommt Street-Basketball.

Besonders die Freiluftvariante des Basketballs wird an diesem Tag viele Youngster im Rahmen der NRW Street Basketball-Tour 2004 nach Dormagen locken. Innerhalb von drei Wochen macht die Tour in 16 Städten in ganz Nordrhein-Westfalen Station. Das Finale, bei dem der NRW-Champion ausgespielt wird, ist am Samstag, 17. Juli, in Essen. Spontane Anmeldungen am Tag sind für Teams (Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren) noch möglich. Beginn: 12 Uhr, das Einchecken ist ab 10.30 Uhr möglich. Das Dormagener Siegerteam ist in Essen auch mit von der Partie und kann sich dort eine Einladung zur German-Basketball Championship erspielen.

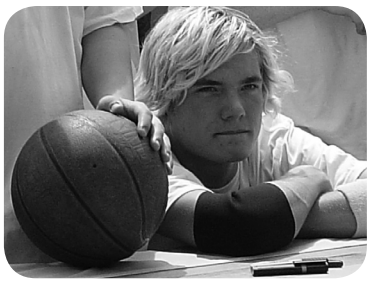
Für die jüngeren Sportler im Alter von sechs bis 13 Jahren steht insbesondere „Ambathlon“ auf dem Programm. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Schwimmen (in der Römertherme) und Laufen (auf der Sportpark-Tartanbahn). Insgesamt 13 Dormagener Sportvereine beteiligen sich am Trendsporttag und laden an Informationsständen zu Mitmachaktionen ein, wie zum Beispiel Bosseln oder Armbrustschießen. Accrobungee und das Inline Mobile sorgen für weitere Höhepunkte. Ein attraktives Bühnenprogramm mit Rope Skipping, den Dance Maniacs und Angels des TSV sowie Taekwondo des VdS Nievenheim wartet auf interessierte Sportbegeisterte. Anmeldungen dazu sind noch eine halbe Stunde vor Beginn, also bis um 10 Uhr, möglich. „Dormagen macht das Sportabzeichen“ ist ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung: Die Barmer Ersatzkasse, Sparkasse Neuss, Kreissportbund, Sportverband und Sportservice Dormagen rufen dazu auf, am Sonntag, 4. Juli, die erforderlichen sportlichen Leistungen zu erbringen. Vor den Prüfungen sollen die Aspiranten natürlich regelmäßig trainieren.

Dieser Tag biete optimale Möglichkeiten, sich rund um den Sport zu informieren, so Martin Limbach als Hauptorganisator des Kreissportbundes. Zudem lobte er die Bayer-Sportanlage und dankte dem TSV für die Bereitstellung und Unterstützung. Ziel dieser Veranstaltung sei es unter anderem, die bei vielen Bürgern vorhandene Hemmschwelle abzubauen, einem Sportverein beizutreten.

„Fette Beats“ beim Korbwurf

NRW-Street-Basketball zu Gast in Witten - Fair Play steht im Vordergrund

Von Markus Gudat



Witten. Die Bässe waren bis auf die Bahnhofstraße zu hören - die NRW-Street-Basketball-Tour machte auf dem Rathausplatz halt. Gut 40 Teams gingen in den unterschiedlichen Altersklassen auf Korbjagd und genossen das Spiel unter freiem Himmel.

Was hatten die Verantwortlichen gezittert, leise und auch geflucht: In den frühen Morgenstunden sah es „dank“ des strömenden Regens alles andere als nach Street-Basketball aus. Doch dann entschieden sich die Verantwortlichen vom Westdeutschen Basketball-Verband, von der AOK, der Sparkasse und der SG Ruhrbaskets: „Wir machen es draußen auf dem Rathausplatz“. Street-Basketball in der Viehmarkthalle wäre zwar die Alternative, aber keine wirklich gute Lösung gewesen. „Ab neun Uhr standen wir hier im Regen und haben die Körbe aufgebaut, die Spielflächen aufgemalt, Kabel für die Musik gelegt“, sagte Björn Grönheit von den Ruhrbaskets. „Anfangs haben wir uns aber immer wieder gefragt, ob wir die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Es war eine goldrichtige Entscheidung. Pünktlich zum Start strömten statt des Regens die Kids und Jugendlichen zu den immer stärker hervorkommenden Sonnenstrahlen auf den Rathausplatz, gingen zu den Beats aus den aktuellen Musik-Charts auf die aufgemalten Felder. Teams mit Namen wie „Thunder Dunk“, „Deutscher Meister“, „Mc Fly“ oder den „Schraberg Spatzen“, einem Mädchen-Team aus Herdecke (Jahrgang 1993 und jünger). Und während nebenan „DynamicSquad.de“ bei den „Alten“ zauberten und mit dem einen oder anderen „Move“ Gegener gekonnt aussteigen ließen, ging es für die Mädels vor allem um Spaß.

Zur Eröffnung der Spiele gab es übrigens einen „Shoot-Out“, Würfe von der Freiwurflinie. Dunja Rohleder vom StadtSport-Verband (SSV) siegte hier souverän mit zwei Treffern. Hinter ihr rangierten Hans Pechtel (ebenfalls SSV), Axel Sommerfeld (Sparkasse) - und der einzig „echte“ Basketballer in dieser Konkurrenz: Ruhrbaskets-Coach Björn Grönheit. Doch der nahm seine null Treffer (!) gelassen: „Wir Basketballer müssen ja ein guter Gastgeber sein“, sagte er schmunzelnd. Denn die Ruhrbaskets waren während der Spiele als „Courtmonitor“ in orangefarbenen T-Shirts aktiv, zählten Punkte und Fouls. Keine Schiedsrichter im eigentlichen Sinne, Streetbasketball wird nach dem Motto „Fair Play“ gespielt, Streit wird untereinander einvernehmlich geregelt.

„Streetball“: NRW-Tour 2004 Die Siegerteams qualifizieren sich für das große Finale der NRW-Tour - die durch 16 Städte zieht - in Essen (17. Juli). Doch auch zwischendurch gab‘s immer wieder Gewinner: Bei weiteren Shoot-Out-Wettbewerben konnten die Spieler bei zwei von drei getroffenen Freiwürfen einen AOK-Rucksack gewinnen.

„Es ist schön, dass wir Basketball hier so präsentieren können“, sagte Georg Kleine, der vom WBV die komplette Tour begleitet und organisiert. „Die Jugendlichen haben an diesen Veranstaltungen ihren Spaß, bisher in allen Städten. Das ist doch das Wichtigste.“

„Capone“ und „Mc Fly“ sind in Essen mit dabei

Ein solches Mammut-Programm hatten die Organisatoren der „NRW-Streetbasketball-Tour“ selten zu bewältigen. Bis in die frühen Abendstunden flogen am Montag auf dem Rathausplatz durch die Gegend. Da gab‘s so manche sehenswerte Aktion zu sehen - blitzgescheite Pässe, gekonnte Dribblings, raffinierte Finten und zielgenaue Würfe aus größerer Distanz.

Noch bis zum 17. Juli touren die Veranstalter durch Nordrhein-Westfalen - dann steigt das große Finale auf dem Essener Kennedyplatz. Dann werden auch die jeweiligen Gewinner-Teams des Wittener Vorausscheids dabei sein.

Hier die einzelnen Sieger: „Die Schraberg Dribbler“ (Jahrgang ‚93 und jünger); „Black Warriors“ (Jungen ‚91 und jünger); „Fly-High Basquets“ (Mädchen ‚90 und jünger); „Mc Fly“ (Jungen ‚89 und jünger); „Sportfreunde Gladbeck“ (Mädchen ‚87 und jünger); „Oldschooler“ (Jungen ‚87 und jünger); VfL Bochum (Damen); „Capone“ (Mixed ab 16 Jahren); „Shitbemti“ (Herren)

Streetbasketball in NRW auf Tour

Am Montag Korbjagd auf dem Rathausplatz

(red) Ein Korb, ein Ball, zwei Mitspieler, gute Laune und fetzige Musik - fertig ist das Rezept für Streetbasketball.

Mit der passenden Musik und dem richtigen Outfit hat sich Streetbasketball mancherorts zu einem Kult entwickelt - ähnlich wie in Amerika, wo der Straßensport seine Herkunft hat. Für alle Fans des Streetbasketballs gibt es in diesem Jahr wieder ein besonderes Event: Die NRW-Streetbasketball-Tour. Sie wird bereits zum elften mal von der AOK gemeinsam mit der Landesregierung NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband, der Sportjugend NRW und dem LandesSportBund NRW veranstaltet. Vom 26. Juni bis zum 17. Juli steht in 17 verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens Streetbasketball-Atmosphäre auf dem Programm.

Die Auftaktveranstaltung hat in Recklinghausen stattgefunden. In Witten geht es am Montag, 5. Juli, ab 14 Uhr auf dem Rathausplatz auf Korbjagd. Aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen - ab zehn Jahren - wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet. Das Team, das sich in seiner Altersklasse durchsetzen kann, ist Stadtsieger und gleichzeitiger Teilnehmer beim großen Finale am 17. Juli in Essen.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz stehen Spiel, Spaß und „Fair Play“ im Vordergrund. Wer teilnehmen möchte, kann sich als Team mit seinen Freunden in jeder AOK-Geschäftsstelle anmelden. Dort gibt es auch Anmeldebroschüren mit Informationen zur Tour.

Zu einer Mannschaft gehören neben dem Kapitän drei weitere Spieler. Mitmachen können alle, die mindestens zehn Jahre alt sind. Jeder Spieler und jede Spielerin erhält das NRW-Tour-Shirt.

Dunkings und Rebounds vor dem Rathaus

Basketball-Spektakel am 5. Juli

Von Mirco Stodollick

Witten. Wes wird gerade für die Jüngeren ein Freiluft-Spektakel der Extraklasse sein: Am kommenden Montag verwandelt sich der Rathausplatz in eine riesige Streetbasketball-Anlage. Mitmachen darf jeder beim Straßen-Basketball, verlieren wird keiner.

Sicher auch nicht die SG Ruhrbaskets, die neben dem Stadtsportverband, dem Westdeutschen Basketballverband und der AOK für die Organisation vor Ort zuständig ist. „Wir wollen uns auf dem Rathausplatz als intakter Verein präsentieren“, so Ruhrbaskets-Vize Björn Grönheit am Montag zur WAZ/WR. „Es ist eine gute Gelegenheit, unseren attraktiven Sport in der Öffentlichkeit zu zeigen.“ Das Turnier vor dem Rathaus, das am Montag ab 14 Uhr auf sechs abgekreideten Feldern gespielt wird, ist Teil einer bereits zum elften Mal ausgetragenen NRW-weiten Streetbasketball-Tour, während der sich Hobbyteams als Stadtmeister ihrer Altersklasse für das große Landesfinale „NRW-Champion 2004“ in Essen (17. Juli) qualifizieren können. Mitspielen können Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Gespielt wird in Viererteams. Die Jüngsten dürfen als Mixed-Mannschaften antreten; auch für die Senioren ist ein Mixed-Turnier geplant.

Auch die Atmosphäre soll stimmen; wie beim Streetbasketball üblich steht Fair Play im Vordergrund, Schiedsrichter gibt‘s nicht. Den Rest fürs Fest besorgt die Beschallung mit kultiger (?) Musik. Das Organisationsteam hofft natürlich auf gutes Wetter - wenn‘s regnet, wird die Veranstaltung in die Sporthalle der Otto-Schott-Realschule verlegt.

Anmeldungen sind sogar noch am Montagmorgen möglich (Kinder- oder Personalausweis mitbringen). Wer jedoch schon jetzt ein Team in der AOK-Geschäftsstelle an der Ardeystraße 122 c anmeldet, spart vier Euro der Startgebühr (16 Euro). Merke: Zu einem Team gehören ein Kapitän und drei Mitspieler. Und wer am Montag die Qualifikation für das Landesfinale verpasst, kann sich trösten: Wirklich für jeden teilnehmenden Ball-Virtousen gibt‘s ein NRW-Tour-Shirt…

Infos: www.nrw-tour.de

Integration durch Street-Basketball

NRW-Tour 2004 machte auf dem Rathausplatz in

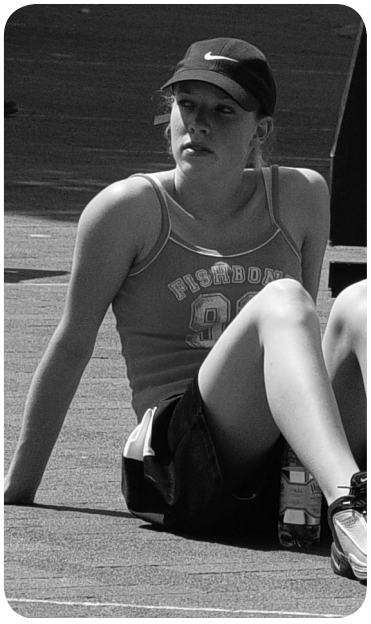
Borken Station

Borken (uha). Integration durch Basketball. Unter diesem Motto zieht seit Ende Juni die NRW-Street-Basketballtour 2004 durch die Zentren von verschiedenen Klein- und Großstädten Nordrhein-Westfalens. Seit 1994 gibt es dieses Event. Recklinghausen, Mönchengladbach, Bielefeld und auch Wulfen kamen bisher zum Zuge. Gestern stand der Platz vor dem alten Borkener Rathaus im Mittelpunkt.

Borkens stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Plassmann begrüßte im Namen der Stadt die zirka 60 Mannschaften, die anschließend in neun verschiedenen Klassen um den Tagessieg und damit um die Fahrkarte für das NRW-Finale am 17. Juli auf dem Kennedy-Platz in Essen kämpften.

Zum dritten mal überhaupt machte die Tour Station in Borken (1999, 2001 und jetzt 2004). „Wir wollen vor allem auch diejenigen zum Basketballspiel oder Streetbasketball bekommen, die sonst nicht in den Vereinen zu finden sind. Deshalb steht die Integration im Vordergrund," bekannte Waldemar Zaleski vom KSB Borken die hauptsächliche Absicht der Veranstaltergemeinschaft.

Von viel Musik rund um die zehn Spielfelder auf dem Marktplatz, der ein idealer Spielort der Turnierrunde war, wurde das Spektakel begleitet. Knapp eine Viertelstunde nach der Eröffnung wurden die ersten Partien angepfiffen. Der Auftakt für eine Vielzahl von heiß umkämpften Runden, die mit der Ehrung der Sieger am frühen Abend erst ihr Ende fanden.

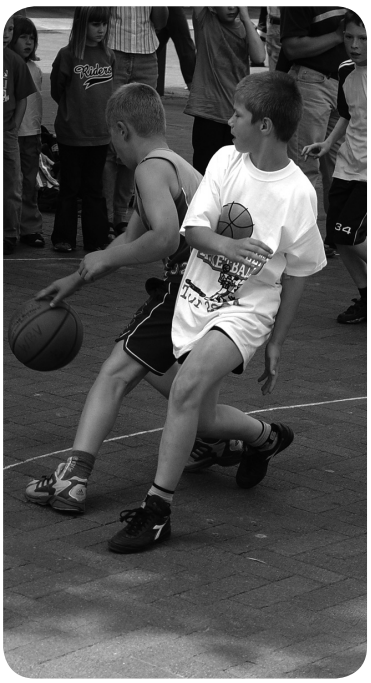


Der Marktplatz wird zum Spielfeld Borken

NRW Streetbasketball-Tour macht am 7. Juli in Borken Station

Der Marktplatz verwandelt sich am Mittwoch, 7. Juli, in ein großes Basketball-Feld. Die NRW Streetbasketball-Tour macht zum dritten Mal in der Kreisstadt Halt. Ab 12.30 Uhr (nicht ab 10.30 Uhr, wie auf den Plakaten steht) müssen sich die Teams einchecken, Spielbeginn ist um 14 Uhr (nicht um 12 Uhr). Gerechnet wird mit 60 bis 80 Mannschaften und somit mit 300 bis 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in neun verschiedenen Altersklassen antreten werden. Das Mindestalter ist zehn Jahre. Beim einchecken ist unbedingt Kinder- oder Personalausweis vorzulegen.

Die ersten drei platzierten Teams jeder Altersklasse erhalten attraktive Sachpreise. Die siegenden Teams fahren nach Essen zum Landesfinale am 17. Juli. Alle Spielerinnen und Spieler bekommen ein Tour-Shirt. Bei schlechtem Wetter findet die Tour trotzdem statt und die Teams weichen in die Dreifachsporthalle des Berufskollegs aus. Gemäß der Empfehlung des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur uns Sport des Landes NRW, können Schülerinnen und Schüler für das Turnier vom Schulunterricht freigestellt werde. Informationen gibt es beim MSWKS, Telefon 0211/3843-594 (Herr Roggendorf). Anmeldungen sind auch noch am Turniertag bis 12.30 Uhr möglich, sonst kreisweit bei allen AOK-Geschäftsstellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Team bei Vorabanmeldung, am Tag selbst 16 Euro pro Team.



Weitere Infos: KreisSportBund Borken, 02861/9805841, Waldemar Zaleski oder RC Borken, Heiner Kiebel, 02861/5815. Tourinformationen gibt es außerdem unter www.nrw-tour.de.

„Mission possible“ darf nach Essen fahren

Streetbasketball-Tour 2004: Sechs Mannschaften aus dem BZ-Verbreitungsgebiet freuten sich über den Tagessieg

Borken (uha). Borken ist Vergangenheit. Bereits heute Abend gastiert die Street-Basketballtour 2004 an einem neuen Ort. Um 19 Uhr wird „Kreuztal by night“ angepfiffen. Sicherlich ein interessantes Spektakel, teilweise unter Flutlicht. In Borken spielten am Mittwoch knapp 60 Vierermannschaften (drei Spieler plus ein Ersatz) bei sommerlichem Wetter auf dem Platz vor dem alten Rathaus. Neun Spielklassen waren angetreten. Die neun Tagessieger qualifizierten sich für das Finale.

Das wir dam 17. Juli um 12 Uhr auf dem Kennedy-Platz in Essen eröffnet.

Zu den Borkener Ergebnissen: In der offenen Klasse (Jahrgang 1999 und jünger) setzte sich die Mannschaft „Hauptsache die Haare liegen“ aus Reken durch. Bei den Jungen (Jahrgang 1991 und jünger) holte sich die Ludgerusschule II aus Heiden den Tagessieg. „Mission possible“ hieß der positiv gestimmte Name des Siegers bei den Mädchen Jahrgang 1990 und jünger. Diese Team kam aus Borken. Ebenso wie die New NBA Stars, die bei den Mädchen (Jahrgang 1987 und jünger) die besten Karten hatten. In der Kategorie Jungen Jahrgang 1987 und jünger setzte sich das Team „Helix Raloaded“ aus Borken durch. Bei den Damen hatten die Raesfelder „Madys“ am Ende die meisten Punkte auf ihrem Konto.

Streetbasketball in Borken

Der Marktplatz in Borken verwandelt sich am Mittwoch, 7. Juli, in ein großes Basketball-Feld. Die NRW-Streetbasketball-Tour macht zum dritten Mal in der Kreisstadt Halt. Ab 12.30 Uhr (nicht ab 10.30 Uhr wie auf den Plakaten steht) müssen sich die Teams einchecken. Spielbeginn ist um 14 Uhr (nicht um 12 Uhr wie auf den Plakaten steht). Gerechnet wird mit 60 bis 80 Mannschaften und somit mit 300 bis 400 Teilnehmer/innen, die in neun verschiedenen Altersklassen antreten werden. Das Mindestalter ist zehn Jahre. Beim einchecken ist unbedingt ein Kinder- oder Personalausweis vorzulegen.

Die ersten drei platzierten Teams jeder Altersklasse erhalten attraktive Sachpreise. Die siegenden Teams fahren nach Essen zum Landesfinale am 17. Juli. Alle Teilnehmer/innen bekommen ein Tour-Shirt. Bei schlechtem Wetter findet die Tour trotzdem statt: Dann verziehen sich die Teams in die Dreifachsporthalle des Berufskollegs in Borken.

Anmeldungen sind auch noch am Turniertag bis 12.30 Uhr möglich, sonst kreisweit bei allen AOK-Geschätsstellen.
Die Teilnahmegebühr beträgt nur 12 Euro pro Team bei Vorabanmeldung, am Tag selbst 16 Euro pro Team. Weiter Einzelheiten sind beim KreisSportBund Borken, Ahauser Straße 14, unter der Tel. 02861/9805841.

Streetbasketball on Tour

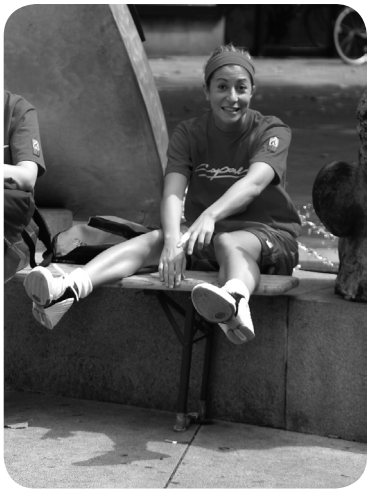
Borken ist auch in diesem Jahr wieder Hochburg

Borken. Die NRW-Streetbasketball Tour rollt in diesem Sommer wieder quer durch Nordrhein-Westfalen. Die Tour findet am 26. Juni bis 17. Juli in 17 verschiedenen Orten in ganz Nordrhein-Westfalen statt. Seit dem Start der ersten Tour im Jahre 1994 gingen fast 55.000 Korbjäger auf Punktejagd. Im vergangen Jahr nahmen über 1.200 Teams an der gesamten Tour aktiv teil, das sind über 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene.

Zum neunten Mal gastiert die Tour nun im Kreis Borken. Am 07. Juli ist die Kreisstadt zum dritten Mal nach 1999 und 2001, die Hochburg des Streetbasketballs in Nordrhein-Westfalen. Dabei ist Borken in bekannter Gesellschaft: Auch in Städten wie Mönchengladbach, Bielefeld, Dormagen oder Oberhausen macht diese Tour halt. Die Ausrichter des Borkener Turniers sind der KreisSportBund Borken und der RC Borken. Die Stadt Borken unterstützt die Organisatoren.

Am Mittwoch, den 07. Juli werden auf dem Borkener Marktplatz etwa 50 bis 100 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen erwartet, die dann auf 8 bis 12 Körben in neun verschiedenen Altersklassen ihr Können beweisen werden. Ab 12.30 Uhr müssen sich die Teams einchecken. Der Startschuss für das größte Streetbasketball-Spektakel in NRW fällt um 14 Uhr. Die Siegerehrung findet ca. 19 Uhr statt. Die ersten drei platzierten Teams jeder Altersklasse erhalten attraktive Sachpreise. Die siegenden Teams fahren nach Essen zum Landesfinale am 17. Juli.

Wer am 07. Juli in Borken mit von der Partie sein möchte, sollte auf dem schnellsten Wege drei Freunde mobilisieren und sich anmelden. Das Mindestalter ist zehn Jahre. Die Teilnahmegebühr beträgt nur 12 Euro pro Team bei Vorabanmeldung. Wer sich erst am Spieltag anmeldet zahlt pro Team 16 Euro. Als Gegenwert erhält jede/r Spieler/in ein NRW-Tour T-Shirt und Getränkemarken.



Bei schlechtem Wetter findet die Tour trotzdem statt: Dann verziehen sich die Teams in die Dreifachsporthalle des Berufskollegs, Josefstraße 10 in Borken.

Weitere Einzelheiten gibt es beim KreisSportBund Borken, Ahauser Straße 14, unter der Telefonnummer 02861/9805841. Ansprechpartner ist Waldemar Zaleski. Auch im Internet unter www.nrw-tour.de gibt es Informationen zur Streetbasektball-Tour.

200 Basketballer in Kreuztal

NRW-Streetbasketball-Tour machte im Schulzentrum an der Stählerwiese Station.

Kreuztal. Streetbasketball vom Feinsten gab es am Freitagabend in der Kreuztaler Zweifach-Turnhalle zu sehen: Das 11. Turnier der NRW-Streetbasketball-Tour sollte eigentlich mit Flutlicht-Unterstützung auf dem Marktplatz stattfinden, doch der Dauerregen machte dem Organisations-Team um Koordinator Andreas Franke vom Basketballkreis Südwestfalen (BSW) einen Strich durch die Rechnung.

An Stelle der Pflastersteine musste für den rund 200-köpfigen Spielertross der Hallenboden des Schulzentrums an der Stählerwiese herhalten. Die insgesamt sechs Spielfelder waren indes schnell markiert und nach einem verwandelten Freiwurf von Bürgermeister und Schirmherr Rudolph Biermann startete der Wettkampfabend planmäßig ab 19 Uhr mit den Vorrunden-Partien. Hoch her ging es fortan bei den hitzigen, aber sportlich fair geführten Duellen unter den Brettern.

Gerade in den jüngeren Jahrgängen waren die Nachwuchs-Basketballer mit viel Einsatz und Eifer bei der Sache. Erst gegen Mitternacht standen die Siegermannschaften der einzelnen Spielklassen fest und wurden jeweils mit einem kompletten Satz brandneuer Lederbälle ausgestattet.

„Wir haben alle einen tollen Abend hier verbracht“, freute sich Andreas Franke, der Beim BSW derzeit ein freies Soziales Jahr ableistet: „Wichtig ist vor allem, dass sich niemand verletzt hat“, betonte der Basketballer aus den Reihen des TV Olpe abschließend.
JoWe

by night

Budenzauber statt Flutlicht-Premiere

Streetbasketball auf dem Kreuztaler Marktplatz

fiel ins Wasser/200 „Baller“ in Zweifach-Halle

JoWe Kreuztal. Die 11. Station der NRW-Streetbasketball-Tour versprach im Vorfeld ein ganz besonderes Event zu werden: „Kreuztal by night“ hieß es in der Ausschreibung, die der Basketballkreis Südwestfalen (BSW) gemeinsam mit den Machern der landesweiten Freiluft-Basketball-Serie ausgearbeitet hatte. Die Vorbereitungen für ein gigantisches Flutlicht-Spektakel auf dem Marktplatz waren gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr längst getroffen, doch bei sintflutartigen Regenfällen am Freitagnachmittag fiel das außergewöhnliche Vorhaben buchstäblich ins Wasser.

„Es ist schon sehr schade, dass wir nicht auf dem Marktplatz spielen konnten. Letztes Jahr haben wir ein solches Turnier in Altena ausgerichtet, das war ein unbeschreibliche Atmosphäre“, ärgerte sich Georg Kleine vom Westdeutschen Basketballverband (WBV). Die mehr als 200 Spieler in den knapp 50 gemeldeten Teams durften ihre Basketball-Stiefel aber trotzdem schnüren, denn in weise Voraussicht hatte Projektkoordinator Andreas Franke, der beim BSW derzeit ein freies Soziales Jahr absolviert, die Zweifach-Halle im Schulzentrum an der Stählerwiese angemietet.

So ging‘s dann auch planmäßig los: Mit einem Treffer von der Freiwurflinie eröffnete Kreuztals Bürgermeister und Schirmherr Rudolf Biermann die Vorrunde. Auf den insgesamt sechs Spielfeldern ging es unter den Brettern im Spiel „drei gegen drei zuweilen hart, aber durchaus mit fairem Sportsgeist zur Sache. Erst gegen Mitternacht standen die Sieger der einzelnen Klassen fest: Die „Destroyer“ (Jahrgang 1991/1992), die „Highflyin‘ Homies“ (89/90), die Schüler der Clara-Schumann-Schule (87/88) sowie der „Dynamic Squad“ (Herren) räumten jeweils einen kompletten Satz brandneuer Bälle ab und qualifizierten sich zudem für das große Finalturnier am 17. Juli in Essen.
Auch die für den Streetbasketball fast schon obligatorische Show-Komponente kam während der Wettkämpfe nicht zu kurz: Mit spektakulären Flugeinlagen und atemberaubenden „Moves“ ernteten die sprunggewaltigen Teilnehmer des „Slam-Dunk-Contests“ viel Beifall.
Gemeinsam mit seinen Helfern Jürgen Kuhnke, Daniel Steinbrück und Andreas Franke über den gelungenen Verlauf des Abends: „Ich denke alle hatten viel Spaß und wir haben fairen Sport gesehen. Wichtig ist vor allem, dass sich niemand verletzt hat“, lautete das positive Fazit des Basketballers aus den Reihen des TV Olpe.

Streetbasketballer machen im CentrO Halt

Am Samstag machte die diesjährige NRW-Streetbasketball-Tour wieder im CentrO Station. Bereits zum elften Male finde dieses Turnier des Westdeutschen Basketball-Verbandes, der NRW-Sportjugend und der AOK an 17 verschiedenen Orten statt. Die Besten der jeweiligen Turniere qualifizieren sich dabei für das Finale am nächsten Samstag in Essen.

Streetbasketball in der Neuen Mitte

Am letzten Samstag machte die diesjährige NRW-Streetbasketball-Tour in der Neuen Mitte Station. 424 Jugendliche in 106 Teams wetteiferten um den Sieg in ihren Altersgruppen. Die siegreichen Formationen nehmen an diesem Wochenende am Finalwettkampf in Essen teil.

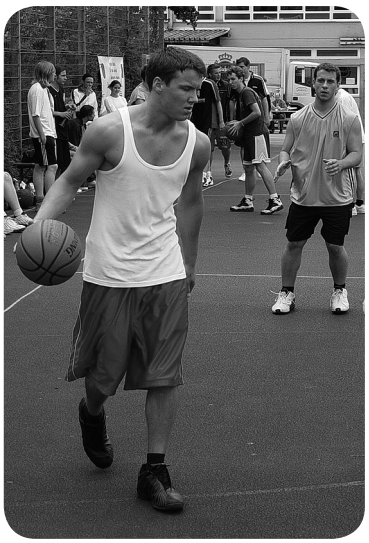
Top-Ereignis an der Nethe

NRW-Street-Basketball-Tour macht Station in Brakel

Von Frank Spiegel
Brakel (WB). Mit einem Teilnehmerrekord rechnen die Organisatoren der NRW-Street-Basketball-Tour, die am Sonntag, 11. Juli, Station in Brakel macht. Seit elf Jahren gibt es diese Tour, 1995 war sie schon einmal in Steinheim zu Gast. „Damals machten 72 Teams mit, in diesem Jahr werden es sicherlich mehr sein“, ist Willi Fromme von der AOK überzeugt.

Die Krankenkasse führt das Turnier zusammen mit dem Westdeutschen Basketballverband, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Sportjugend des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen durch. Organisator vor Ort ist der TV 1890 Brakel. Aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet. Das Team, das die meisten Körbe erzielt, ist Städtesieger und gleichzeitig Teilnehmer beim großen Finale am 17. Juli in Essen.

Jan Vanhoyland, Basketball-Abteilungsleiter beim TV, ist guter Dinge. „Unser Verein hat Erfahrungen im Bereich Streetball“, berichtet er. So habe der TV 1990 das erste Turnier im Kreis Höxter ausgerichtet. „Die Organisation steht, jetzt kann uns nur noch das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen“, meint Vanhoyland. Aber auch für den Fall haben die Brakeler Basketballer vorgesorgt: Bei Regen steht die Bahndammhalle zur Verfügung.



Eröffnet wird das Street-Basketball-Turnier am 11. Juli um 11 Uhr auf dem Gelände des Schulzentrums am Bahndamm. Dann sollen auch prominente Brakeler Gäste der Eröffnung den Wurf auf den Korb wagen. Eine Stunde später startet das eigentliche Turnier. Bis zum späten Nachmittag soll dies beendet sein.

Schulrat Hermann Schmitz sieht in dem Wettstreit eine hervorragende Möglichkeit für Basketball-Freunde, im sportlichen Vergleich gegeneinander anzutreten. „Unsere Schülerinnen und Schüler sind sehr basketballbegeistert. Leider gibt es nicht überall auch das entsprechende Vereinsangebot“, beklagt er fehlende Möglichkeiten, sich in Turnieren zu messen. Die Veranstaltung am 11. Juli sei daher ideal.

Das meint auch Brakels Bürgermeister Friedhelm Spieker, bezieht dies allerdings auch auf das Turnier als Mosaiksteinchen im Veranstaltungsreigen des Stadtjubiläums.
Wer in Brakel mitspielen möchte, kann sich von Dienstag, 1. Juni, an in den Geschäftsstellen der AOK anmelden. Mitspielen können alle Jugendlichen von zehn Jahren an. Teams, die sich nicht erst am Turniertag anmelden, bekommen eine verbilligte Teilnahmegebühr. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Tour-T-Shirt. AOK-Pressesprecher Heinz Picht ergänzt: „Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Sonderpreis für Schulen. Die Schule, die die meisten Teams meldet, erhält 150 Euro für das Projekt >bewegte Schule<. Zudem bekommt jede Schule, die ein Team stellt, eine Soforthelfer-Ausstattung.“ Mitmachen können aber nicht nur Schülerinnen und Schüler, auch Damen-, Herren- und Mixed-Teams können auf Korbjagd gehen. Neben Bielefeld ist Brakel in diesem Jahr einzige Station der NRW-Street-Basketball-Tour, die am 26. Juni in Recklinghausen startet. Auch deshalb sind die Organisatoren zuversichtlich, viele Teams auch aus dem weiteren Umfeld in die Nethestadt locken zu können.

„Die „Verwirrten“ in Essen dabei

61 Teams beim Streetbasketball der NRW-Tour in Brakel

Brakel (mw). Die Street-Basketballtour des Landes Nordrhein-Westfalen 2004 lockte in Brakel 61 Mannschaften zum Vorrundenturnier. „Mit dieser Anzahl von Mannschaften können wir zufrieden sein“, so Organisator Jan Vanhoyland vom Gastgeber TV Brakel.

Die Sieger der neun Altersklassen durften jubeln, denn sie haben sich für die Endrunden die am kommenden Sonntag in Essen ausgetragen wird, qualifiziert.

Ein Team bestand bei diesem Sport-Event aus drei Feldspielern plus Auswechselspieler. Sieger war, wer zuerst 16 Punkte erreicht hatte oder bis zum Ende der Spielzeit die meisten Körbe vorlegen konnte. Das größte Teilnehmerfeld hatte die Herrenkonkurrenz zu verzeichnen, in der 25 Teams an den Start gingen, um sich das begehrte Endrundenticket zu sichern. Als Favorit gingen die mit dem Center der Paderborn Baskets, Carsten Kemna, angetretene Mannschaft „Schlumpfhausen“ sowie „Die Verwirrten“ mit Jungtalent Bastian Vanhoyland vom TV Salzkotten ins Rennen. Wurden beide Mannschaften in den Vorrundenspielen noch nicht ernsthaft gefordert, sollte es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen der zwei Favoriten kommen.

In einem spannenden Match setzten sich schließlich „Die Verwirrten“ mit 16:9 durch, ließen im anschließenden Endspiel auch nichts mehr anbrennen und verwiesen das Team „Wie damals“ auf den zweiten Rang.

Mit 13 gemeldeten Mannschaften war die Altersklasse Jungen Jahrgang 87 und jünger ebenfalls stark vertreten und auch dort kristallisierten sich schnell die besten Mannschaften heraus. „Die Griechen“ machten ihrem Namen im Endspiel allerdings nicht alle Ehre und waren den „Players“ unterlegen, die sich riesig über den Einzug in die Endrunde in Essen freuten.

In den weiteren Altersklassen siegten folgenden Mannschaften: „Zwerglöwen“ (Mixed Jahrgang 93 und jünger), „Airball“ (Mixed ab 16 Jahre), „Bad Boys II“ (Jahrgang 91 und jünger), „Dönertier“ (Jungen Jahrgang 89 und jünger), „Loonie Toons“ (Mädchen Jahrgang 90 und jünger), „Snickers“ (Mädchen Jahrgang 87 und jünger), „Schwarzwaldklinik“ (Damen).

Ein Korb für Brakel

Streetbasketball Brakel.

Die NRW-Streetbasketball-Tour findet in diesem Jahr zum elften Mal statt. Innerhalb von drei Wochen macht die Tour in 16 Städten in ganz Nordrhein-Westfalen Station. Der Startschuss fiel am Samstag, 26. Juni 2004, in Recklinghausen. Das Finale findet am 17. Juli 2004 beim NRW-Streetball-Champion statt.

Kinder und Jugendliche können sich als Team vormerken lasse, aber auch spontane Anmeldungen während der Tour vor Ort sind noch möglich. Wer beim Städteturnier in seiner Altersgruppe gewinnt, qualifiziert sich automatisch für das Finale.

Von 16 teilnehmenden Städten wird Brakel als 13. Austragungsort am Schulzentrum „Am Bahndamm“ die Wettkämpfe am 11. Juli ab 12.00 Uhr eröffnen.

Die nicht-kommerzielle Tour wird gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen, dem LandesSportBund, der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband, der AOK Rheinland und der AOK Westfalen-Lippe.

Street-Basketball gastiert in Brakel

Paderborn. Am 11. Juli macht die NRW-Street-Basketball-Tour Station in Brakel. Spielort ist das Schulzentrum am Bahndamm. Ab 12:00 Uhr geht es dort mit heißer Rap-Musik auf Korbjagd. Anmelden können sich Mannschaften aus dem gesamten Hochstift.

Aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet. Wer in Brakel mitspielen will, sollte auf dem schnellsten Wege drei Freunde mobilisieren und sich in den Geschäftsstellen der AOK Paderborn/Höxter anmelden.

Mitspielen können alle Jugendlichen ab zehn Jahre. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung 12 Euro pro Team. Teams, die sich erst am Spieltag anmelden, müssen 16 Euro bezahlen. Im Preis enthalten ist für jeden Mitspieler das aktuelle Tour-T-Shirt.

Auch in diesem Jahr hat die AOK Paderborn/Höxter wieder einen Sonderpreis für Schulen ausgelobt. Die Schule, die die meisten Teams zur Veranstaltung meldet, erhält 150 Euro für das Projekt „Bewegte Schule“. Zudem bekommt jede Schule, die ein Team stellt, eine Soforthelfer-Ausbildung.

Weitere Einzelheiten sind bei der AOK Paderborn/Höxter unter der Rufnummer von Dipl. Sportlehrer Willi Fromme, (0 52 51) 12 44 22 zu erhalten.

Mehr Bewegung durch Streetball

Die NRW-Streetbasketball-Tour wird am 13. Juli in Kerpen gastieren

KERPEN. Sonnenschein, laute Musik und ein Basketball in der Hand, so lässt es sich in der Schule aushalten. Viele Schüler der Europagymnasiums nutzen ihre Mittagspause, um schon mal probeweise ein paar Körbe beim AOK-Shoot-Out der NRW-Streetball-Tour 2004 zu werfen. Am Dienstag, 13. Juli, wird nämlich auf der Sportanlage des Kerpener Gymnasiums die nordrhein-westfälische Streetball-Tour Halt machen.

Alle Schüler aus dem Rhein-Erft-Kreis unter 17 Jahren können dort mitmachen und sich noch bis zum 13. Juli in der Europaschule oder in jeder AOK-Geschäftsstelle anmelden. Beim Streetball-Turnier werden immer Teams mit vier Spielern gegeneinander antreten. Für die Sieger geht es weiter zum Finale am 17. Juli nach Essen. „Uns ist einfach wichtig, den Schulsport zu fördern und die Bewegung wieder voran zu bringen. Über die Trendsportart Basketball möchten wir versuchen, diese Bewegungsdefizite etwas aufzuholen“, sagt Dirk Schurawitzki von der AOK.

Im vergangenen Jahr nahmen an diesem Turnier in Kerpen 160 Mannschaften teil. Diese Zahl möchten die Veranstalter gerne übertreffen. Lutz Venatier, der Sportlehrer an der Europaschule ist, unterstützt die Aktion: „Es ist eine tolle Möglichkeit für die Schüler, außerhalb des Schulsports Teamgeist zu entwickeln. Für die Schüler ist das Turnier ein echtes Highlight. Außerdem werden hier auch einmal Schüler aktiv, die sonst nicht in einem Verein Sport machen.“ Auch wenn der Spaß bei den Schülern im Vordergrund stehen soll, geht es auch um die Ehre. „Das ist wirklich cool. Es ist schade, dass es so etwas nicht öfter gibt. Hier können alle mitmachen, und das macht einfach Spaß. Natürlich wollen wir aber auch auf jeden Fall gewinnen“, erklärt der 15-jährige Dominik Hees. Die besten Spieler des Finales in Essen erhalten eine Einladung zur German-Basketball-Championship 2004 des Deutschen Basketball Bundes. Weitere Informationen unter (0 22 33) 56 23 01. (sib) www.nrw-tour.de

Die „NRW - Streetball - Tour - 2004“ zu Gast an unserer Schule

Gymnasium Kerpen um 9 Uhr am vergangenen Dienstag: Vier Transporter, je mit einem Anhänger bestückt, fahren auf die Freiplätze der Sportanlagen. Bis dahin war noch nicht zu erahnen, dass einige Stunden später 480 Basketballer in 120 Teams zum größten Streetball-Turnier antreten würden, das je an unserer Schule ausgetragen wurde.

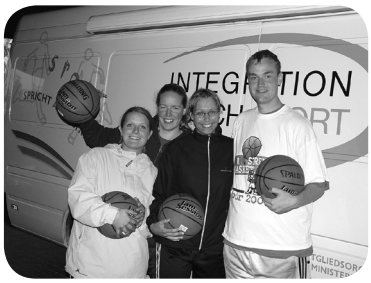
Denn der Inhalt der Transporter, neben der sechsköpfigen Veranstalter-Crew, die aus Vertretern des Westdeutschen Basketballverbands bestand, waren 12 mobile Streeballkorbanlagen, Zelte für Anmeldung, Moderation und Verpflegung sowie eine große Musikanlage mit entsprechenden Boxen.

Mithilfe der tatkräftigen Unterstützung einiger 12er-Schüler wurde innerhalb von zwei Stunden der große Tartanplatz in eine olympiareife Streetballarena umgewandelt. Die ersten Teilnehmer ließen nicht lange auf sich warten, nachdem sie ihre jeweilige Teamanmeldung beim Check-In-Schalter abgegeben hatten, wurden die Courts sofort in Beschlag genommen und es wurde losgezockt.

Pünktlich um 14 Uhr, als sich alle 120 gemeldeten Teams eingespielt hatten und es eigentlich losgehen sollte, fing es an zu regnen. Bis dahin sah es so aus als hätten wir irgendwie Glück mit dem Wetter. Nun musste eine Entscheidung getroffen werden: Abwarten oder in die Sporthallen ausweichen. Die Turnierleitung entschied sich für ein viertelstündiges Abwarten - und das war gut so! Denn das komplette Turnier durch blieb es trocken und letztendlich gehört Streetball auch einfach nach draußen.

In den folgenden Stunden wurde eifrig unter den Körben gefightet und jeder neue Punktestand von den freiwilligen Courtwatchern notiert, die in erster Linie aus den Reihen der Basketballvereine aus Kerpen und Blatzheim und unserer Schule kamen. Noch einmal danke an alle Helfer!
Gegen 20 Uhr standen die Turniersieger, die sich damit für das Finale am Samstag, den 17. Juli in Essen, qualifiziert haben, in den neun unterschiedlichen Kategorien fest.

Die Gewinner:
Jahrgang 93 und jünger (offene Klasse): Black Tigers
Jungen 91 und jünger: Freakstyle
Jungen 89 und jünger: Die vier Bandits
Jungen 87 und jünger: Authentic
Sport Herren: Minimie‘s Mädchen 90 und jünger: AMG Froits
Mädchen 87 und jünger: The Baskets Damen: Der Rest Mixed ab 16 Jahren: Tigers Tom Bildhauer



Mit Rap-Musik auf Körbejagd

Mettmann (cz) Die NRW-Street-Basketball-Tour machte Station auf dem Schulhof des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Mettmann. Bei idealem Street-Basketball-Wetter eröffnete Bürgermeister Bodo Nowodworski mit erfolgreichem Korbwurf das Basketball-Happening. Nicht nachstehen wollte da Udo Hempel, Olympiasieger im Bahnradfahren von München 1972, den die örtlichen Organisatoren vom Kreissportbund Mettmann und vom Mettmanner Sport Club, Michael Weigerding und Laslo Kotai, zur Stippvisite in Mettmann gewinnen konnten.

86 Teams traten an Ab 14.30 Uhr ging es dann mit heißer Rap-Musik auf Korbjagd. Dank des Sonnenscheins meldeten sich in den neun Wettkampfklassen insgesamt 86 Teams am Veranstaltungsbus der AOK an. Dies bedeutete gleichzeitig die zweithöchste Teilnehmerzahl in allen 16 Spielorten der diesjährigen Tour. So waren die Tour-Organisatoren vom Westdeutschen Basketballverband wie auch vom Kreissportbund Mettmann und dem Mettmanner Sport Club begeistert. Für das leibliche Wohl der 350 Korbjäger war bestens gesorgt, gab es doch Pizza, Grillwurst und Kuchen von der Jugendabteilung des MSC.

Nach tollen Spielen in begeisterter Street-Basketball-Atmosphäre konnte das Wetter die Stimmung zum Ende nur geringfügig trüben. Die letzten drei Spielrunden wurden aufgrund des Regens durch Freiwürfe entschieden, da auf dem rutschigen Asphalt die Verletzungsgefahr zu hoch war.
Fürs Finale in Essen qualifiziert Vom MSC, Abteilung „Integration durch Sport“, nahmen fünf Teams am Basketball-Turnier teil. Das Team „Mini-Masters“ qualifizierte sich für das Finale in Essen. Das Team spielte mit Valentin Pail, Teiwen Fehse, Sergej Pail und Arnold Pail. Die jungen der Familie Pail sind Cousins. Das Team wurde von Rita Kiepe betreut.

NRW-Street-Basketball-Tour

Am 14. Juli macht die diesjährige NRW-Street-Basketball-Tour auf dem Schulhof des Heinrich-Heine-Gymnasiums Station. Ab 14 Uhr geht es mit heißer Rap-Musik auf Korbjagd. Das Turnier, das bereits zum elften Mal gemeinsam vom Westdeutschen Basketballverband, dem Land Nordrhein-Westfalen, von der Sportjugend des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen und der AOK durchgeführt wird, findet in 17 verschiedenen Orten in ganz Nordrhein-Westfalen statt. Als Ausrichter vor Ort sind der Kreissportbund Mettmann und der Mettmanner Sport-Club verantwortlich für die Organisation.

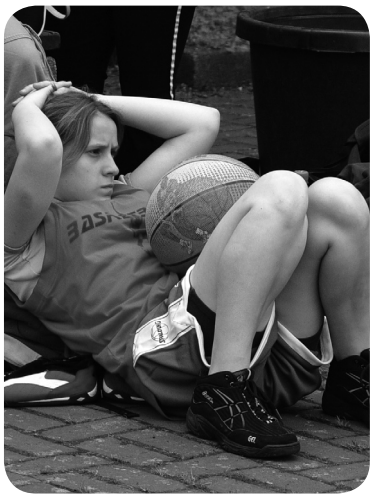
Aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen, wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet. Das Team, das sie meisten Körbe erzielt, ist Städtesieger und gleichzeitig Teilnehmer beim großen Finale am 17.07. in Essen. Wer in Mettmann mitspielen möchte, sollte auf dem schnellsten Wege drei Freunde mobilisieren und sich bei der AOK anmelden. Mitspielen können alle Jugendlichen ab 10 Jahre. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Voranmeldung 12 Euro pro Team. Teams, die sich erst am Spieltag anmelden, müssen 16 Euro bezahlen. Jeder Mitspieler erhält das aktuelle Tour-T-Shirt.

Weitere Einzelheiten sind bei der AOK unter der Telefonnummer 02104-9780 oder beim Kreissportbund Mettmann (Herrn Weigerding) unter 02104-976100 zu erhalten.

Streetbasketball METTMANN

(fis) Die Streetbasketball-Tour gastiert am Mittwoch, 14. Juli, ab 14 Uhr am Heinrich-Heine-Gymnasium in Mettmann. Anmeldung bei der AOK (12 Euro) und am Spieltag am HHG (16 Euro). Für jeden gibt es dafür ein Tour-T-Shirt.

Street-Basketball-Tour in Mettmann



Mettmann (ju). Die NRW.Street-Basketball-Tour 2004 macht morgen Station in Mettmann. Ab 14 Uhr geht es auf dem Schulhof des Heinrich-Heine-Gymnasiums auf Korbjagd. Ausrichter sind der Kreissportbund und der Mettmanner SC.

Nur Fliegen kann schöner sein

Die NRW.Street-Basketball-Tour spielte am Samstag auf dem Kennedy-Platz in Essen die Endturniere aus. Es nahmen 144 Teams teil. Bei den Jungen (Jahrgang 89 und jünger) wurde das Mettmanner Team hervorragender Dritter.

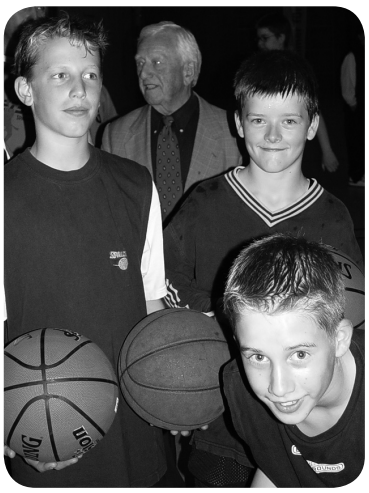
Während die Nachwuchssuche für die Fußball-Nationalmannschaft deren Abschneiden bei der „Euro 2004“ zufolge noch nicht abgeschlossen sein dürfte, hat das Streetball-Turnier auf dem Areal des HHG bewiesen: Um Einsatzfreude und Ergebnisorientierung zu beweisen, bedarf es keines Bundestrainers…

NRW.Street-Basketball-Tour endet in Essen

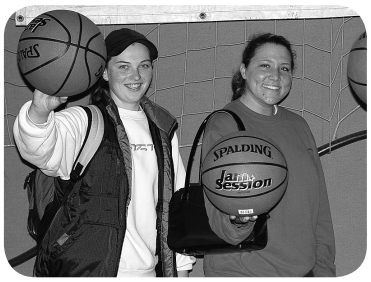
Kreis Mettmann (ju). Die NRW.Street-Basketball-Tour 2004 führt heute (ab 12 Uhr) auf dem Kennedy-Platz in Essen (City) die Endspiele in den verschiedenen Altersgruppen durch. Mit dabei sind auch Teams aus Hilden und Mettmann. Die Veranstaltung in Mettmann verzeichnete am Mittwoch mit 86 teilnehmenden Mannschaften die zweitbeste Beteiligung der gesamten Tour.

Streetbasketball in die Halle verlegt - Kids hatten auch unterm Dach viel Spaß

Wetter verhinderte Auftritt im Freien - DBB-Ehrenpräsident Höfig ließ sich blicken



Von Frank Winter Pitschnass präsentierte sich das Pflaster. An Sport auf der Straße war nicht zu denken. Also fand die NRW-Streetbasketball-Tour gestern in der Reichenbach-Halle statt. Der guten Laune hat dies kein Abbruch, wohl aber den Teilnehmerzahlen. 33 Teams traten gestern Nachmittag in verschiedenen Altersklassen an. Die Atmosphäre war eine etwas andere als im Freien, aber immerhin konnte gespielt werden. Die Reichenbach-Halle war für den Termin vorsorglich geblockt worden. Als das Wetteramt in Essen signalisierte, dass es den ganzen Tag über regnen würde, wurde die Veranstaltung prompt verlegt. Mit einem Shuttle-Bus wurden die Jungen und Mädchen dann Bürgermeister Michael Eckhardt den ersten Ball, ehe es auf sechs Körben richtig los ging.
Die Veranstaltung gestern in Ennepetal war die dritte von insgesamt 16, die in diesem Jahr fest in der Halle steigen musste. Denn och nahmen sogar Vierer-Mannschaften aus Krefeld und Minden den Weg in die Kluterstadt auf sich, um sich vielleicht doch noch für das Finale am Samstag in Essen qualifizieren zu können.



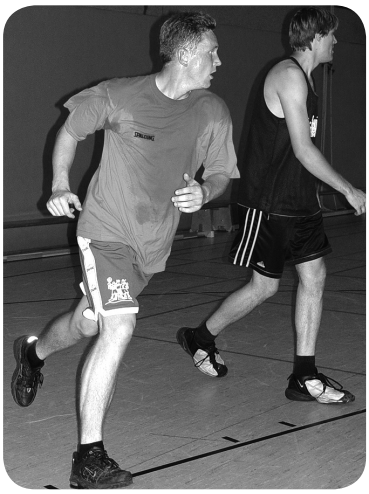
Die sechs Stammkräfte des Westdeutschen Basketball-Verbandes freuten sich über die große Hilfe von Seiten der TG Voerde, die etwas 25 Helfer stellte. Vornehmlich Jugendliche, ergänzt durch Vorstandsmitglieder.
Und Voerde sprang auch noch ein, als bei der U18 zu wenig Mannschaften zugegen waren. Die etwas geringere Teilnehmerzahl ließ zu, dass sich schnell ein Team zusammen fand. Patrick Hirsch, Bahadir Özdemir, Ufuk Kartal und Emre Muncu versuchten als jüngstes Team hier ihr Glück. Speziell der gerade 15-jährige Zwei-Meter-Riese Hirsch musste einiges einstecken.

Aber auch bei den Jüngeren (U14/U12) war die TGV mit den „Voerder Füchsen“ Maximilian Spath, Christopher und Eric Lange sowie Dennis Renner vertreten. Aufmerksamer Beobachter der Partien war auch DBB-Ehrenpräsident Hans-Joachim Höfig. „Wenn ich meine Knieoperation nicht gehabt hätte, würde ich auch noch mitspielen“, scherzte der immer noch rüstige 88-Jährige. Er sah sehr zu seiner Freude Kids, die Spaß am Basketball hatten. Im Freien wäre es wohl noch etwas stimmungsvoller gewesen. Aber so konnte jeder trocken und gesund den Heimweg antreten.

NRW-Streetbasketballtour kommt nach Ennepetal

Ennepetal. Ein Korb, ein Ball, zwei Mitspieler, gute Laune und fetzige Musik - fertig ist das Rezept für Streetbasketball! Bei der Professionalität des beliebten amerikanischen Basketballs ist es nicht verwunderlich, dass Jugendliche auf Straße und Schulhöfen ihren großen Vorbildern aus der amerikanischen Profiliga NBA und der Basketball-Bundesliga nacheifern. Mit der passenden Musik und dem richtigen Outfit hat sich Streetbasketball mancherorts zu einem Kult entwickelt - ähnlich wie in Amerika, wo der Straßensport seine Herkunft hat. Für alle Fans des Streetbasketballs gibt es in diesem Jahr wieder ein besonderes Event: Die große NRW-Streetbasketball-Tour. Sie wird bereits zum elften Mal von der AOK gemeinsam mit der Landesregierung NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband, der Sportjugend NRW und dem LandesSportBund NRW veranstaltet. Bis zum 17. Juli steht in 17 verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens Streetbasketball-Atmosphäre auf dem Programm. In Ennepetal geht es am Donnerstag, 15. Juli, ab 14 Uhr am Haus Ennepetal auf Korbjagd.

Aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen - ab zehn Jahren - wird in Teams mit jeweils vier Spielern gestartet. Das Team, das sich in seiner Altersklasse durchsetzen kann, ist Stadtsieger und gleichzeitiger Teilnehmer beim großen Finale am 17. Juli in Essen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stehen Spiel, Spaß und „Fair Play“ im Vordergrund. Wer teilnehmen möchte, kann sich als Team mit seinen Freunden in jeder AOK-Geschäftsstelle anmelden. Dort gibt es auf Anmeldebroschüren mit Informationen zur Tour. Zu einer Mannschaft gehören neben dem Kapitän drei weitere Spieler. Mitmachen können alle, die mindestens zehn Jahre alt sind. Die Startgebühr beträgt zwölf Euro pro Team. Wer sich erst am Spieltag anmeldet, zahlt 16 Euro. Jeder Spieler erhält das NRW-Tour-Shirt. Auf die Gewinner-Teams warten wieder attraktive Preise.



Essen

Streetbaskebtall-Festival auf dem Kennedyplatz

135 Teams ermittelten NRW-Champions

Ob Eislaufen oder Beachvolleyball - auf dem Kennedyplatz ist mittlerweile auch der Sport zu Hause. Am Samstag wurden dort die Sieger der NRW-Streetbasketball-Tour ermittelt. 140 Teams hatten sich in den vergangen drei Wochen in 16 Städten für das große Finale qualifiziert, 135 kamen zum Kennedyplatz. Auf zwölf Spielfeldern stellten jeweils vier Spieler pro Team ihre Treffsicherheit unter Beweis und ermittelten in sieben Altersklassen die Landeschampions.

Für Lokalkolorit sorgten allerdings nur die 15 fleißigen Helfer der Essener Sportjugend, die gemeinsam mit dem Westdeutschen Basketball-Verband, dem Sportministerium des Landes sowie der AOK Rheinland als Veranstalter fungierte.

Streetbasketballer suchen ihre Sieger

Die Gewinner der diesjährigen NRW-StreetbasketballTour werden am heutigen Samstag auf dem Kennedy-Platz ermittelt. Nach insgesamt 16 Vorrundenspieltagen messen sich nun die besten Teams in Essen. Der Startschuss fällt um 12 Uhr, in zwölf Altersklassen geht es dann um den Siege. Die besten Mannschaften erhalten nicht nur attraktive Preise, sondern qualifizieren sich auch für die deutschen Streetbasketball-Meisterschaften, die am 2. und 3. Oktober in Berlin ausgetragen werden. Außerdem winkt eine Reise in ein Basketball-Camp.

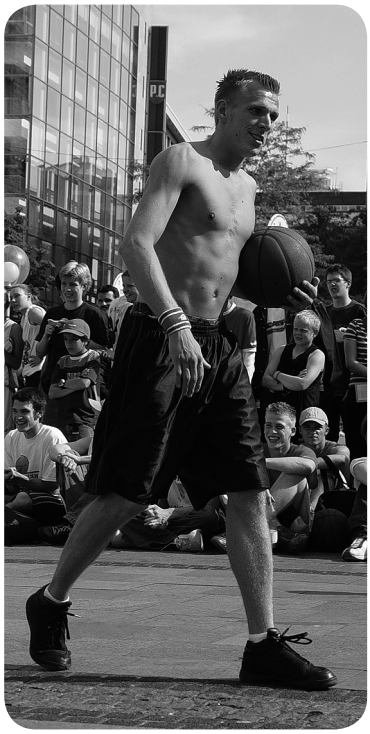
Basketball-Finale am Kennedyplatz

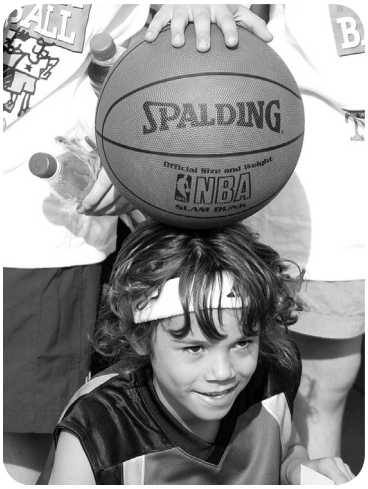
Um den Sieg des diesjährigen NRW-Streetbasketball-Turniers kämpfen am Samstag, 17. Juli, ab 12 Uhr auf dem Kennedyplatz die 17 Stadtsieger. Bei schlechtem Wetter werden die Endspiele in die Turnhalle der Gesamtschule Bockmühle verlegt.

NRW-Finale im Streetbasketball auf dem Kennedyplatz

Der Nachwuchs ging am Wochenende auf dem Kennedyplatz in der Essener City auf Korbjagd. Dort tragen sich rund 140 Teams aus ganz NRW, um in neun Altersklassen die Landessieger im Streetbasketball zu ermitteln. Die jeweils Erstplatzierten haben sich für die DM qualifiziert, die am 2./3. Oktober in Berlin stattfindet.

Die Tour, deren Vorrunden an 16 Orten ausgespielt worden waren, fand zum elften Mal statt.





Impressum

Herausgeber:
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03-73 81-666
Fax: 02 03-73 81-667
eMail: gs@wbv-online.de
www.wbv-online.de

Redaktion:
Georg Kleine

Gestaltung:
Andrea Bowinkelmann
LandesSportBund
Nordrhein-Westfalen e.V

Auflage:
500

Duisburg, im 2004

Wir danken der Firma GEROLSTEINER
für Ihre großzügige Unterstützung.